BITMARCK 21c|ng

AH DMP-Fallführung 24.85.p02.

vom 02.08.2023

Version: 07.02

Dokumentenkontrolle/Änderungshistorie

Dokumententwicklung			
Version	Datum	Autor(en)	Hinweise
01.00	07.08.2018	Dr. Jörg Baumgarten	Initiale Version – Stand Release 23.90
01.01	03.09.2018	Dr. Jörg Baumgarten	Änderungen für Beendigung Brustkrebs
01.02	01.10.2018	Thomas Hummel	Ergänzung Parameter „DMPFallfuehrungAbstandErstanschreibenAufgabeInteressentenPruefen
02.00	27.05.2019	Angela Behrend	Ab Release 24.10: Ergänzung Kapitel 6 zum Batch DmpKandidatenOhneEinschreibung bzgl. Testlauf und Prüfliste
02.01	12.07.2019	Sebastian Rotter	Ab Release 24.10: Ergänzung 5.3.2 Anpassung der Prüfungen bei Diabetes 1 und 2 ab 01.07.2017
02.02	16.07.2019	Jan Hippler	Ab Release 24.10: Ergänzung 5.3.1 Prüfung auf Schulungsteilnahme
02.03	19.07.2019	Angela Behrend	Ab Release 24.10: Überarbeitung Kapitel 8 und 9 zum Batch DmpDokuintervallPruefen
02.04	15.10.2019	Sebastian Rotter	Ab Release 24.10.p02: Ergänzung Kapitel 8.3 und 9.2 „Prüfung Versicherungsschutz“
03.00	26.11.2019	Angela Behrend	Ab Release 24.15: Überarbeitung Kapitel 8 und 9 zum Zweig Brustkrebs
03.01	24.04.2020	Jens Birkemeyer	Ab Release 24.15: Überarbeitung von Kapitel 9 und Entfernung der Parameter zum Batch DMP InteressentenPruefen in Kapitel 12.3 und Ergänzung Hinweis in Kapitel 3.4
04.00	26.03.2020	Sebastian Rotter	Ab Release 24.25: Neuer Batch „DmpDokuOhneTeilnahmeerklärung“
04.01	08.07.2020	Thomas Hummel	Anpassung Briefbezeichnungen Kapitel 8.5.6 Mehr als eine fehlende Folgedokumentation
04.02	16.09.2020	Thomas Hummel	Ergänzung Briefe „Fehlende Schulung“ im Anhang 10.2 und Briefe DMP Begrüßung ergänzt und Kapitel 2.1 und 3.1 aufeinander abgestimmt bezüglich Statusdatensatzimport und seiner Auswirkungen
04.03	28.10.2020	Sebastian Rotter	Kapitel 10.2 Briefschlüssel DMP DokuImport korrigiert. Es handelt sich ausschließlich um einen Dokumentationsfehler
04.04	20.11.2020	Thomas Hummel	Korrektur Briefbezeichnung Seite 23 und Seite 53. Korrektur Erläuterung für Auslöser des Infobrief Augenarztuntersuchung. Ergänzung Info zu

			Sperrkennzeichen und Sperrgrund „Automatische Beendigung“ bei Batch DMP Kandidaten ohne Einschreibung
04.05	12.01.2021	Thomas Hummel	Neue technische Anlagen ab 01.04.2021 und 01.07.2021 (HI), Tabelle unter 3.2 ergänzt
04.06	19.03.2021	Thomas Hummel	Informationen ergänzt zu neuen technischem Anlagen ab 01.07.2021 (Depression), Allgemeine Informationsbriefe ergänzt um fehlende Programme und Differenzierung bei der Erstellung des Briefes „Information über Diabetes und Diabetes-Symptome“.
05.01	12.05.2021	Marco Rüdebusch	Kapitel 6.3.2.5 (bisher 5.2.2.5) Anpassung der Bedingungen zur Erstellung des Briefes „Information über Diabetes und Diabetes-Symptome“. Anpassung der Bedingungen zur Erstellung des Briefes „Infobrief Augenarztuntersuchung“.
05.02	16.06.2021	Angela Behrend	Allgemeine Ergänzungen zum neuen DMP-Programm Osteoporose. Kapitel 3.2: Tabelle korrigiert und ergänzt
05.03	18.06.2021	Angela Behrend	Entkopplung Reminding aus DmpDokuImport in neuen Batch ab Release 24.50): Kapitel 5 zum Batch DmpDokuImport überarbeitet. Kapitel 6 zum Batch DmpReminding neu eingefügt. Teilweise Unterkapitel aus Kapitel 5 übernommen.
05.04	24.09.2021	Marco Scheler	Einarbeitung Sonderregelungen Covid-19- Pandemie (Kapitel 9.5.5)
05.05	02.11.2021	Marco Rüdebusch	Aktualisierung von Screenshots (aufgrund angepasster VIP-Kennzeichen)
06.01	06.12.2021	Jan Hippler	Kapitel 6.3.2 Aktualisierung der diagnoseabhängigen Informationsschreiben (PK-446974 DMP – Erweiterung der Briefanzahl beim Reminding bei Mehrfachverwendung)
06.02	09.12.2021	Angela Behrend	Kapitel 5 eingefügt: Neuer Batch DMP TE/EWE Import (bereits ab Release 24.40)
06.03	06.05.2022	Sebastian Rotter	Kapitel 7 geändert: Berücksichtigung der letzten Dokumentation bei Prüfung „Fußstatus“
06.04	28.06.2022	Marco Rüdebusch	Differenzierung der Briefe DMPINFOSTATBEH in DMPINFOSTATBEHAS und DMPINFOSTATBEHCOPD sowie DMPINFOHYPERTONIE in DMPINFOHYPERTONIEDM und DMPINFOHYPERTONIEKHK (Kapitel 7.3.2 und 12.2)

06.05	13.03.2023	Angela Behrend	Redaktionelle Korrektur zu Kapitel 3.2: Schlüssel für Depression
07.00	19.04.2023	Angela Behrend	Ab Release 24.85: Kapitel 10.5.5.2: Prüfung auf vorhandene Briefe /Aufgaben zum Batch DokuIntervall
7.01	30.05.2023	Angela Behrend	Überarbeitung zum Batch DokuIntervall bzgl. Berechnung einer fehlenden Folgedoku, Ausbau Pandemieberechnung und Aufgabe bei vorhandenem Workflowsatz (Kapitel 10.5, 10.5.1, 10.5.5 und 10.5.6)
7.02	01.08.2023	Angela Behrend	Ab Release 24.85.p02: Anpassung Reminding - Neue Briefvorlagen Programm Osteoporose

Basisdokumentation

Dokumentationsverweis		
Dokumente	Autor(en)	Datum/Version

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung ... 9

1.1 Was ist DMP-Fallführung? ... 9
1.2 Was wird in dieser Anwendungshilfe beschrieben? ... 10
1.3 Begriffe ... 11
1.3.1 Programme ... 11
1.3.2 Rekrutierung ... 11
1.3.3 Behandlung ... 11
1.3.4 Beendigung/Ausschreibung ... 12
1.3.5 Datenpflege ... 12
1.4 Regularien ... 12
1.4.1 Standardzyklus ... 12
1.4.2 Ärzte ... 13
1.4.3 Gültigkeit von Dokumentationen ... 13
1.4.4 Statusdatensätze ... 14

2 Zusammenspiel der Batches ... 15

2.1 Reihenfolge ... 15

3 DmpStatusdatensatzImport ... 16

3.1 Einführung ... 16
3.2 Dateien ... 16
3.3 Batchkonfiguration/Einspielung ... 17
3.4 *Achtung*: Konkurrierende Einspielungen ... 18

4 DmpBestandsimport ... 20

4.1 Einführung ... 20
4.2 Relevanz für DMP-Fallführung ... 20

5 DMP TE/EWE Import ... 21

5.1 Einführung ... 21
5.2 Relevanz für DMP-Fallführung ... 21

6 DmpDokuImport ... 22

6.1 Einführung ... 22
6.2 Batchkonfiguration/Einspielung ... 22
6.3 Relevanz für DMP-Fallführung ... 23

7 DmpReminding ... 24

7.1 Einführung ... 24
7.1.1 Schulung ... 24

7.1.2 Diagnosewarnungen ... 25
7.1.3 Allgemeine Informationsschreiben ... 26
7.2 Batchkonfiguration ... 27
7.3 Prüfungen, Ausgaben, Aktionen ... 27
7.3.1 Prüfung auf Schulungsteilnahme ... 28
7.3.2 Diagnoseabhängige Informationsschreiben ... 29
7.3.3 Allgemeine Informationsschreiben ... 34

8 DmpKandidatenOhneEinschreibung-Batch ... 36

8.1 Einführung ... 36
8.2 Fristablauf ... 36
8.2.1 Aktionen ... 36
8.2.2 Steuerung ... 36
8.3 Batchkonfiguration ... 37

9 DmpInteressentenPruefen-Batch ... 39

9.1 Einführung ... 39
9.2 Batchkonfiguration ... 39
9.3 Batchaufbau ... 40
9.3.1 Zu überprüfende DMP-Teilnahmen ... 40
9.3.2 Aktivitäten ... 40
9.4 Prüfliste ... 42

10 DmpDokuintervallPruefen-Batch ... 43

10.1 Einführung ... 43
10.2 Batchkonfiguration ... 43
10.3 Prüfung auf gültigen Versicherungsschutz ... 44
10.4 Zweige ... 44
10.5 Prüfungen, Ausgaben, Aktionen für alle Programme ... 45
10.5.1 Aktionsplan ... 45
10.5.2 Karenzwert ... 46
10.5.3 Einschränkung auf bestimmte Quartale ... 47
10.5.4 *Achtung*: Vorsicht bei der Setzung und Interpretation des Karenzwertes! ... 48
10.5.5 Fehlende Folgedokumentationen ... 49
10.5.6 Mehr als eine fehlende Folgedokumentation ... 50
10.5.7 Weitere Prüfungen ... 54
10.6 Prüfungen, Ausgaben, Aktionen für Brustkrebs ... 55
10.6.1 Ergebnis ... 55
10.6.2 Steuerung ... 55
10.6.3 Unterprüfungen ... 56
10.6.4 Ermittlung der relevanten Dokumentation ... 58
10.6.5 Berechnung Prüfrhythmus Brustkrebs ... 58

10.7 Testlauf 58

11 DmpDokuOhneTeilnahmeerklärung 59

11.1 Einführung 59
11.2 Batchkonfiguration 59

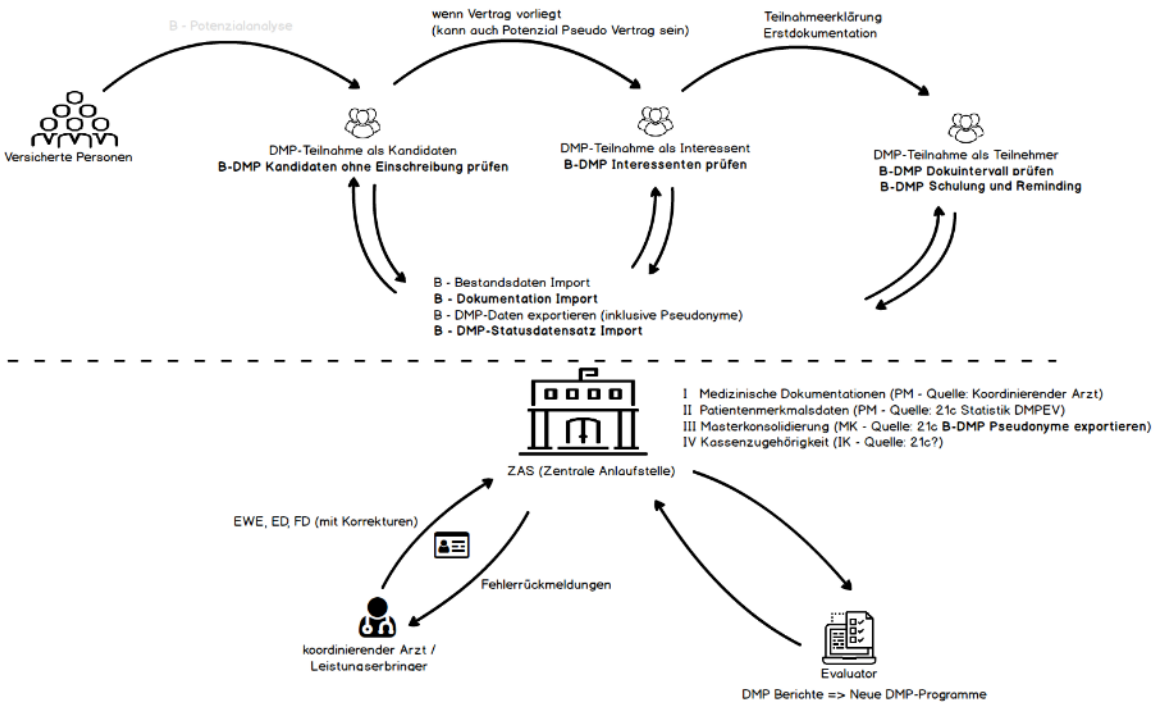
12 Anhang 61

12.1 Batches 61
12.2 Briefe und Aufgaben 61
12.3 Parameter 63

1 Einleitung

Das Desease Management Program (DMP) soll Versicherten mit chronischen lebensbedrohlichen Erkrankungen in besonderen Behandlungszentren die bestmögliche Behandlung zukommen lassen.

In diesem Dokument werden die für die DMP-Fallführung relevanten Zusammenhänge beschrieben. Weitere fachlichen Zusammenhänge mit DMP sind nicht Teil des Dokuments.



1.1 Was ist DMP-Fallführung?

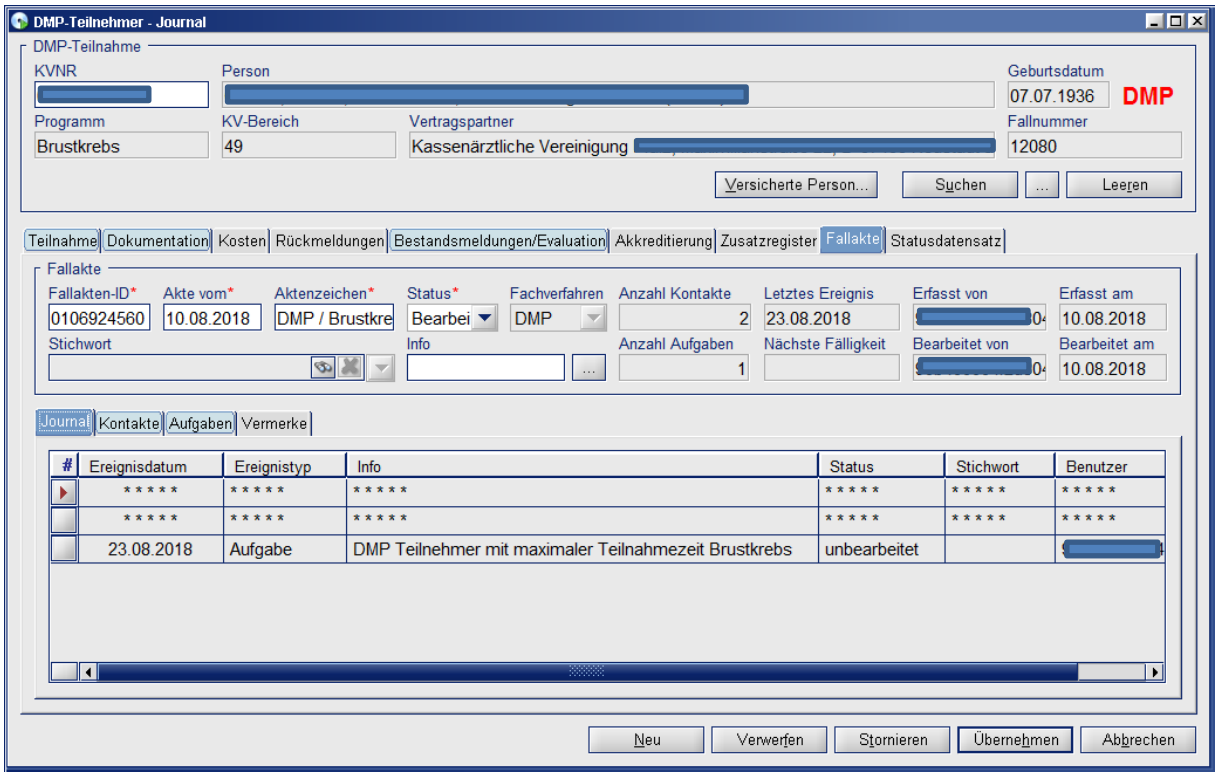
Die „DMP-Fallführung“ ist die Gesamtheit aller Maßnahmen, welche die Einhaltung der Regularien der DMP-Geschäftsprozesse überwachen und im Falle von Abweichungen durch entsprechende automatische Reaktionen flankieren.

Diese sind insbesondere:

- Erstellung von Briefen an Arzt und Versicherten (Informations- und Mahnschreiben)
- Erstellung von Aufgaben für die Krankenkassenmitarbeiter
- Automatische Beendigung von Teilnahmen

Alle erstellten Briefe und Aufgaben ab der Einführung der DMP-Fallführung werden in der DMP-Fallakte gebündelt.

Die Fallakte listet im Register >Journal“ alle Briefe und Aufgaben. Vertiefte Einzelheiten für Kontakte (hier immer Briefe) und Aufgaben sind in den Reitern rechts einzusehen.



Im Beispiel (Screenshot) sind Im Journal zwei Briefe und eine Aufgabe zu sehen. Da die Person geschützt ist, werden Details ausgesternt.

1.2 Was wird in dieser Anwendungshilfe beschrieben?

Für die DMP-Fallführung sind folgende Batches relevant:

Batch
DmpStatusdatensatzImport
DmpBestandsimport
DMP TE/EWE Import
DmpDokuImport
DmpKandidatenOhneEinschreibung
DmpInteressentenPruefen
DmpIntervallPruefung
DmpDokuOhneTeilnahmeerklärung
DmpReminding

Teilweise haben diese Batches einfache Hauptaufgaben wie Dateneinspielung und werfen dabei technische Fehler zur Syntax etc. Diese werden hier nicht beschrieben, das erfolgt durch die jeweiligen Anwendungshilfen der Einzelbatches.

In der vorliegenden Anwendungshilfe soll dagegen jener Arbeitsanteil obiger Batches beschrieben werden, welcher *direkt* der Fallführung dient.

Der Rest dieses Kapitels 1 beschreibt zunächst die Grundlagen des geregelten DMP-Verfahrens, um damit das nötige Verständnis der einzelnen Fallführungsmaßnahmen aufzubauen.

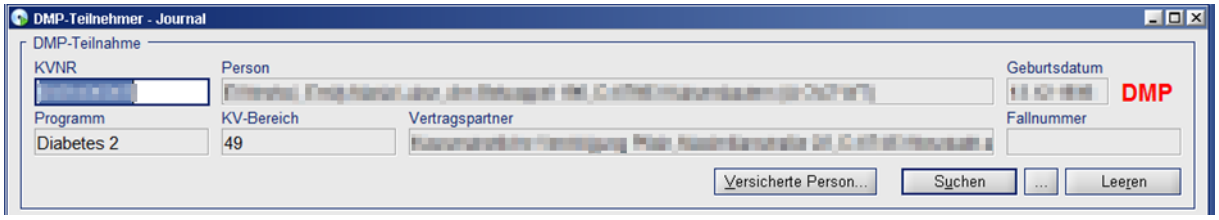
1.3 Begriffe

1.3.1 Programme

Es existieren folgende DMP-Programme:

- Asthma Bronchiale
- Brustkrebs (BRK)
- Chronisch Obstruktive Lungenerkrankung (COPD)
- Diabetes 1
- Diabetes 2
- Koronare Herzerkrankungen (KHK)
- Herzinsuffizienz (HI)
- Rheumatoide Arthritis
- Osteoporose
- Chronischer Rückenschmerz
- Depression

Bei Mehrfacherkrankungen wird für jedes Programm eine separate Teilnahme eingerichtet.



1.3.2 Rekrutierung

In der Rekrutierung durchläuft der Versicherte die Stufen des „**KIT**-Status“

- Versicherter wird **K**andidat
- Versicherter wird **I**nteressent
- Versicherter wird **T**eilnehmer

1.3.3 Behandlung

Versicherter ist **T**eilnehmer.
Versicherter erhält Diagnosen, Behandlungen und Schulungspflichten.

- Arzt sendet Erstdokumentation.
- Arzt sendet periodisch Folgedokumentationen.
- Versicherter nimmt an Schulungen teil.
- Versicherter erhält Informationsschreiben.

- Bei ausbleibenden Dokumentationen, Schulungsteilnahmen etc. werden Briefe und Aufgaben erstellt oder ggf. die Teilnahme beendet.

1.3.4 Beendigung/Ausschreibung

- Teilnahme wird bei Heilung, Tod oder Nichteinhaltung von Regularien beendet.

1.3.5 Datenpflege

Alle Daten können sowohl per Benutzeroberfläche als auch durch Dateieinspielung ins System laufen.

Batches zur Dateieinspielung:

- DmpBestandsdatenImport-Batch: Erstellt u. a. DMP-Teilnahmen und steuert den KIT-Status.
- DMP TE/EWE Import-Batch: Erstellt u. a. DMP-Teilnahmen und steuert den KIT-Status.
- DmpDokuImport-Batch: protokolliert die Behandlungen und steuert den KIT-Status von Interessent zu Teilnehmer.

Batches zur Überprüfung der Fallführung:

- DmpKandidatenOhneEinschreibung: kontrolliert den KIT-Status für Kandidaten.
- DmpInteressentenPruefen-Batch: kontrolliert den KIT-Status für Interessenten.
- DmpIntervallpruefung-Batch: kontrolliert die Dokumentationspflicht und die Behandlungen.
- DmpDokuOhneTeilnahmeerklärung: Löschung von Dokumentationen
- DmpReminding kontrolliert die Schulungsteilnahme und steuert die Erstellung von Informationsschreiben

1.4 Regularien

1.4.1 Standardzyklus

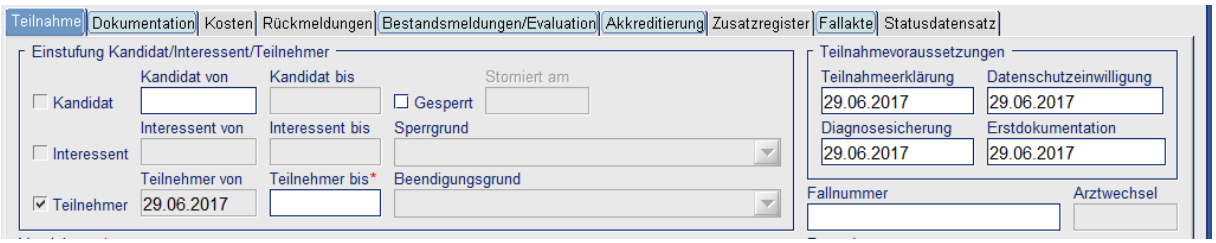
Eine versicherte Person wird zu einem DMP-Teilnehmer, sobald er sich in einem DMP-Programm befindet. Innerhalb dieser Teilnehmerschaft steigt er entlang der KIT-Statuswerte „Kandidat“, „Interessent“ und „Teilnehmer“ auf.

- Ein *Kandidat* wurde gefragt, ob er an einer Programmteilnahme interessiert ist.
- Ein *Interessent* hat die Interessensanfrage mit „Ja“ beantwortet.
- Er wird zum *Teilnehmer*, wenn drei Dokumente unterzeichnet sind (Teilnahmeerklärung, Datenschutzeinwilligung, Diagnosesicherung) und die Erstdokumentation geliefert wurde.

Der KIT-Status ergibt sich aus den Versorgungen der zugehörigen Datumswerte:

	Kandidat	Interessent	Teilnehmer	Ausgeschieden
KandidatVon	versorgt	egal	egal	egal
KandidatBis	leer	egal	egal	egal
InteressentVon	leer	versorgt	egal	egal
InteressentBis	leer	leer	egal	egal
TeilnehmerVon	leer	leer	versorgt	egal

Teilnahmeerklärung	leer	leer	versorgt	egal
Datenschutzeinwilligung	leer	leer	versorgt	egal
Diagnosesicherung	leer	leer	versorgt	egal
Erstdokumentation	leer	leer	versorgt	egal
TeilnehmerBis	leer	leer	leer	versorgt



Dieser Teilnehmer hat die Status „Kandidat“ und „Interessent“ übersprungen.

Die Teilnehmer-Daten Teilnahmeererklärung, Datenschutzeinwilligung und Diagnosesicherung sind Unterschriftsdaten, mit denen Arzt und Patient die aktive Teilnahme einleiten. Ab diesem Zeitpunkt müssen von beiden bestimmte Verpflichtungen erfüllt werden.

Innerhalb eines Karenzzeitraums nach dem „Beginndatum“ der Teilnahme als Interessent (InteressentVon) müssen die Erstdokumentation sowie die drei Datumsfelder „Teilnahmeerklärung“, „Datenschutzeinwilligung“ und „Diagnosesicherung“ eintreffen.

Jede Dokumentation legt folgendes fest:

- Intervall zur Übermittlung der Folgedokus (pro Quartal oder pro Halbjahr).
- Verbindliche Empfehlungen zu Schulungsteilnahmen.

Die Folgedokumentationen informieren,

- ob die empfohlenen Schulungen absolviert wurden.
- ob wiederum weitere Schulungen empfohlen wurden.

Grundsätzlich gelten folgende Regeln:

- Wenn zweimal hintereinander die Folgedokumentation ausbleibt, wird die Teilnahme beendet.
- Wenn zweimal hintereinander die Schulungsteilnahme ausbleibt, wird die Teilnahme beendet.
- Die Art der Behandlung solcher Fälle ist durch die Krankenkassen konfigurierbar.

1.4.2 Ärzte

Zu einer Teilnahme gibt es einen „Einweisenden Arzt“ (Einschreibende Stelle) und einen „Behandelnden Arzt“ (koordinierende Stelle). Beide können identisch sein. Der Patient kann zudem den Arzt wechseln.

1.4.3 Gültigkeit von Dokumentationen

Eine Dokumentation ist gültig ab dem „UnterschriebenAm“-Datum. Für die Lieferung zu einem bestimmten Quartal muss dieser Wert im Quartal liegen.

Zur Fehlerkorrektur können korrigierte Dokumentationen geliefert werden, die dann die bereits bestehende vollständig ersetzen.

Eine Dokumentation ersetzt eine andere, wenn

- sie dieselbe Datensatz-ID hat
- und das UnterschriebenAm-Datum mit dem Eintrag in der zu korrigierenden übereinstimmt,
- das KorrekturUnterschriebenAm- Datum versorgt ist und zeitlich nach UnterschriebenAm bzw., falls versorgt, nach dem KorrekturUnterschriebenAm liegt.

1.4.4 Statusdatensätze

Noch ausstehende Dokumentationen können durch DMP-Statusdatensätze angekündigt werden. Liegt ein DMP-Statusdatensatz mit DokumentID vor, aber noch nicht die zugehörige Dokumentation mit gleicher Datensatz-ID selbst, dann kann die Krankenkasse etwaige Maßnahmen wie Anmahnung oder dergleichen vorübergehend zurückstellen.

2 Zusammenspiel der Batches

2.1 Reihenfolge

Die logische Reihenfolge regelmäßiger Batch-Läufe ist:

Batch	Daten	Fallführungsprüfung
DmpStatusdatensatzImport	DmpStatusdatensätze aller Programme	• Keine
DmpBestandsimport	KIT-Status (Kandidat, Interessent, Teilnehmer)	• Keine
DMP TE/EWE Import	Teilnahmeerklärung	• Keine
DmpDokuImport	DMP Erst- und –FolgeDokumentationen aller Programme	• Keine
DmpReminding		• Schulungsteilnahme. • Diagnoseabhängige Informationsschreiben. • Allgemeine Informationsschreiben
DmpKandidatenOhneEinschreibung	-	
DmpInteressentenPruefen	-	• Kompatibilität KIT-Status <-> Dokus.
DmpIntervallPruefung	-	Hängt ab von Statusdatensatz. • Fehlende Dokus seit letzter Dokumentation.
DmpDokuOhneTeilnahmeerklärung	-	

3 DmpStatusdatensatzImport

3.1 Einführung

DMP-Statusdatensätze sollen die Krankenkassen davon unterrichten, dass DMP-Dokumentationen in Vorbereitung, aber noch nicht versendet sind.

Es gibt drei Ausprägungen: **TE** (Ankündigung einer Teilnahmeerklärung), **ED** (Ankündigung einer Erstdokumentation), **FD** (Ankündigung einer Folgedokumentation).

Für ED und FD wird im Statusdatensatz immer die DatensatzID der angekündigten DMP-Dokumentation angegeben. Sobald die referierte Dokumentation eingetroffen ist, verliert der Statusdatensatz seinen Zweck.

Die Einspielung von DMP-Statusdatensätzen zieht keine direkten Wirkungen nach sich. Die eingespielten Sätze werden später für die DMP-Intervallprüfung aufgegriffen.

3.2 Dateien

DMP-Statusdatensatz-Dateien sind *“.CSV“-Dateien. Im KKS-System werden die Dateien als Typ „**EDPP0**“ verwaltet.

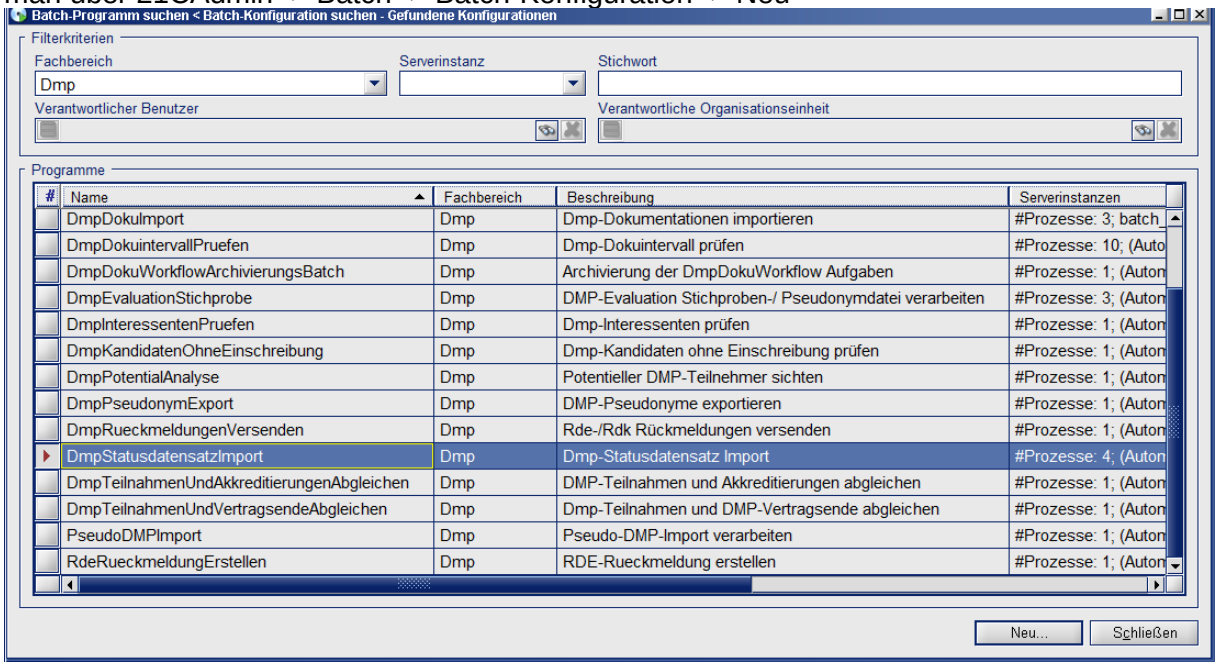
In jeder Zeile steht ein kompletter Statussatz, dessen ersten vier Buchstaben das Programm nach folgender Schlüsselung bezeichnen:

Schlüssel	Programm
APRO	Asthma
BPRO	Brustkrebs
CPRO	COPD
TPRO	Diabetes Typ 1
DPRO	Diabetes Typ 2
KPRO	KHK
HPRO	Herzinsuffizienz
RPRO	Rückenschmerz
XPRO	Depression
OPRO	Osteoporose
YPRO	Rheuma
TEWE	Diagnoseübergreifend

Jeder Datensatz trägt Informationen über Absender, Person, Programm, Typ, Erstelldatum etc.

3.3 Batchkonfiguration/Einspielung

Die einzuspielenden Dateien werden in der Batch-Konfiguration festgelegt. Zu dieser gelangt man über 21CAdmin -> Batch -> Batch-Konfiguration -> Neu



#	Name	Fachbereich	Beschreibung	Serverinstanzen
	DmpDokuImport	Dmp	Dmp-Dokumentationen importieren	#Prozesse: 3; batch_
	DmpDokuintervallPruefen	Dmp	Dmp-Dokuintervall prüfen	#Prozesse: 10; (Auto
	DmpDokuWorkflowArchivierungsBatch	Dmp	Archivierung der DmpDokuWorkflow Aufgaben	#Prozesse: 1; (Auton
	DmpEvaluationStichprobe	Dmp	DMP-Evaluation Stichproben-/ Pseudonymdatei verarbeiten	#Prozesse: 3; (Auton
	DmpInteressentenPruefen	Dmp	Dmp-Interessenten prüfen	#Prozesse: 1; (Auton
	DmpKandidatenOhneEinschreibung	Dmp	Dmp-Kandidaten ohne Einschreibung prüfen	#Prozesse: 1; (Auton
	DmpPotentialAnalyse	Dmp	Potentieller DMP-Teilnehmer sichten	#Prozesse: 1; (Auton
	DmpPseudonymExport	Dmp	DMP-Pseudonyme exportieren	#Prozesse: 1; (Auton
	DmpRueckmeldungenVersenden	Dmp	Rde-/Rdk Rückmeldungen versenden	#Prozesse: 1; (Auton
	DmpStatusdatensatzImport	Dmp	Dmp-Statusdatensatz Import	#Prozesse: 4; (Auton
	DmpTeilnahmenUndAkkreditierungenAbgleichen	Dmp	DMP-Teilnahmen und Akkreditierungen abgleichen	#Prozesse: 1; (Auton
	DmpTeilnahmenUndVertragsendeAbgleichen	Dmp	Dmp-Teilnahmen und DMP-Vertragsende abgleichen	#Prozesse: 1; (Auton
	PseudoDMPImport	Dmp	Pseudo-DMP-Import verarbeiten	#Prozesse: 1; (Auton
	RdeRueckmeldungErstellen	Dmp	RDE-Rueckmeldung erstellen	#Prozesse: 1; (Auton

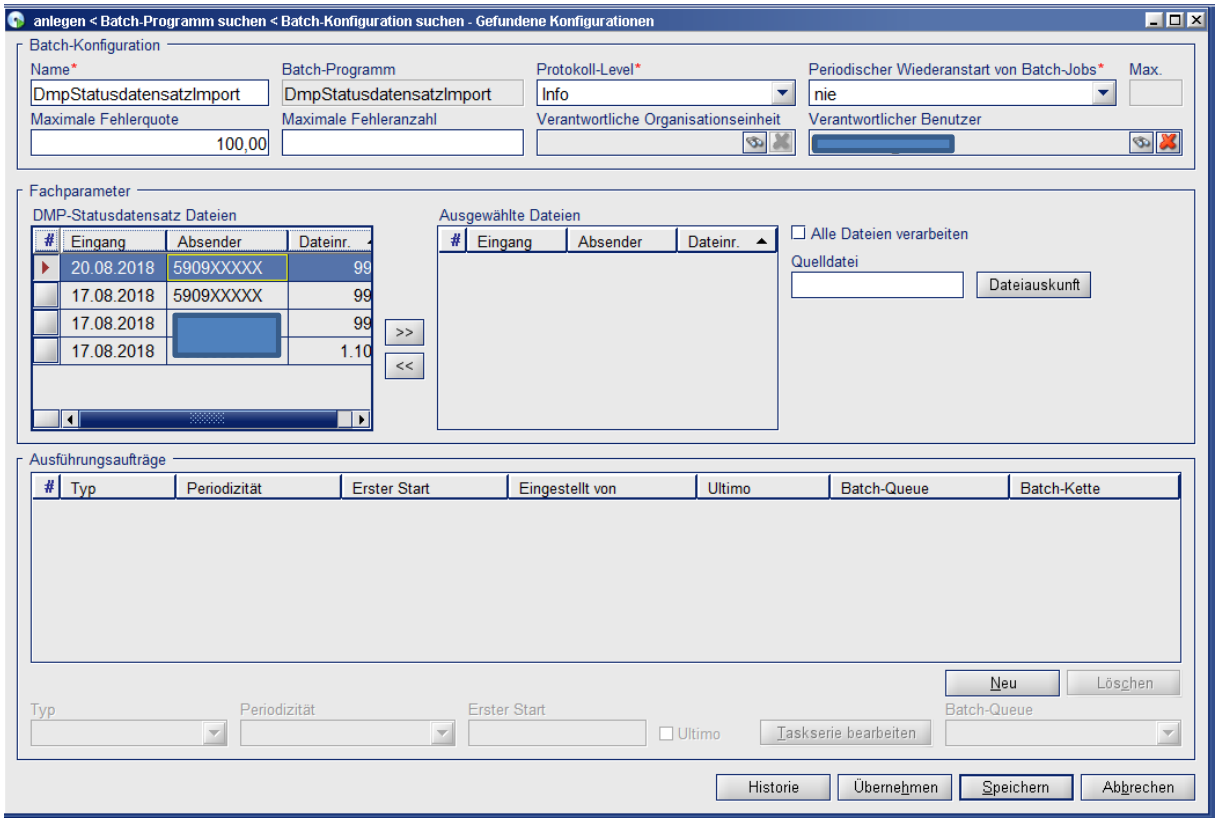
Sobald Dateien vorliegen, können diese direkt oder per KKS angenommen werden.

Die Annahme mit KKS erfolgt über den Dateityp „EDPP0“.

In der Batchkonfigurationsmaske erfolgt die Auswahl der Dateien im Block „Fachparameter“.

Im linken Kasten „DMP-Statusdatensatz Dateien“ stehen die per KKS eingespielten Dateien.

Ganz rechts können Dateien mit „Dateiauskunft“ direkt aus dem Dateisystem gewählt werden.



3.4 *Achtung*: Konkurrierende Einspielungen

EDPP0-Dateien haben eine Dateinummer.

Werden auf der Importmaske mehrere Dateien gleichzeitig ausgewählt, dann erfolgt deren Einspielung mit der Dateinummer aufsteigend.

Das ist wichtig, denn:

- bereits im System liegende DmpStatusdatensätze werden durch neu eintreffende mit gleicher DatensatzID ersatzlos überschrieben.

Werden ältere Dateien eingespielt (niedrigere Dateinummer), nachdem dies bereits für jüngere (höhere Dateinummer) abgeschlossen ist, dann werden aktuelle Daten durch veraltete überschrieben, falls vorhanden.

Hinweis (ab Release 24.05):

Ab dem Release 24.05 können auch EDPP0-Dateien ohne Vorlauf-/Nachlaufsatz eingespielt werden. Da die Dateien keine Dateinummer haben, wird die Dateifolgenummer aus der Erstellungszeit der Datei gebildet. Wenn mehrere Dateien ohne Vorlauf-/Nachlaufsatz bis zur Millisekunde zeitgleich über KKS oder die Importmaske eingespielt werden, dann kann die Verarbeitungsreihenfolge nur zufällig erfolgen, da die generierte Dateifolgenummer der Dateien gleich ist.

Die Einspielung von Dateien mit und ohne Vorlauf-/Nachlaufsatz im Mischbetrieb ist möglich, wird aber nicht empfohlen. Da die generierte Dateifolgenummer von Dateien ohne Vorlauf-/Nachlaufsatz i.d.R. größer ist als die Dateinummer aus dem Vorlaufsatz, werden die Dateien ohne Vorlauf-/Nachlaufsatz nach den Dateien mit Vorlauf-/Nachlaufsatz verarbeitet.

Die Dateifolgenummer wird ausschließlich für die Festlegung der Verarbeitungsreihenfolge bei der Verarbeitung mehrerer EDPP0-Dateien genutzt.

Als Absenderinformation von Dateien ohne Vorlauf-/Nachlaufsatz wird „unbekannt“ angegeben. Bei Dateien mit Vorlauf-/Nachlaufsatz kommt die Absenderinformation aus dem Vorlaufsatz.

Es ist erforderlich, dass bei Nutzung des DmpStatusdatensatzImport Batches eine neue Batch-Konfiguration ab diesem Releasestand angelegt wird.

4 DmpBestandsimport

4.1 Einführung

Die Bestandsdaten zur DMP-Teilnahme werden von externen Dienstleistern an die Krankenkasse gesendet und dort verarbeitet.

Durch die Verarbeitung können Kandidaten zu Interessenten oder Teilnehmern werden. Beispiel: Ein Kandidat wird zum Interessent. Der Kandidatenzeitraum wird beendet. Entsprechend mit Teilnehmern.

4.2 Relevanz für DMP-Fallführung

Wenn ein Interessent zu einem Teilnehmer wird und folglich das Beginndatum der DMP-Teilnahme als Teilnehmer (teilnehmerVon) initial befüllt wird, werden automatisch zwei Briefe erstellt.

Aktion	Kurzbeschreibung	Vorlagenname
Brief1	Erzeuge Brief „**Bestätigung Teilnahmeerklärung Teilnehmer**“	`DMPBESTAETTEILNAHME`
Brief2	Erzeuge Brief „**Bestätigung Einschreibung DMPArzt**“	`DMPBESTAETEINSCHRARZT`

5 DMP TE/EWE Import

5.1 Einführung

Die Teilnahmeerklärungen zur DMP-Teilnahme werden von externen Dienstleistern an die Krankenkasse gesendet und dort verarbeitet.

Durch die Verarbeitung erfolgt die Zuordnung zur versicherten Person und zu ggf. bereits im Bestand vorhandenen offenen DMP-Teilnahmen bzw. die Neuanlage einer DMP-Teilnahme. Die Teilnahmeerklärungen werden in den Bestand übernommen. Dabei können Kandidaten zu Interessenten oder Interessenten zu Teilnehmern werden. Ggf. erfolgt die Aktualisierung des DMP-Vertrages und der einschreibenden Stelle.

5.2 Relevanz für DMP-Fallführung

Wenn ein Interessent zu einem Teilnehmer wird und folglich das Beginndatum der DMP-Teilnahme als Teilnehmer (teilnehmerVon) initial befüllt wird, werden automatisch zwei Briefe erstellt.

Aktion	Kurzbeschreibung	Vorlagenname
Brief1	Erzeuge Brief „**Bestätigung Teilnahmeerklärung Teilnehmer**“	`DMPBESTAETTEILNAHME`
Brief2	Erzeuge Brief „**Bestätigung Einschreibung DMPArzt**“	`DMPBESTAETEINSCHRARZT`

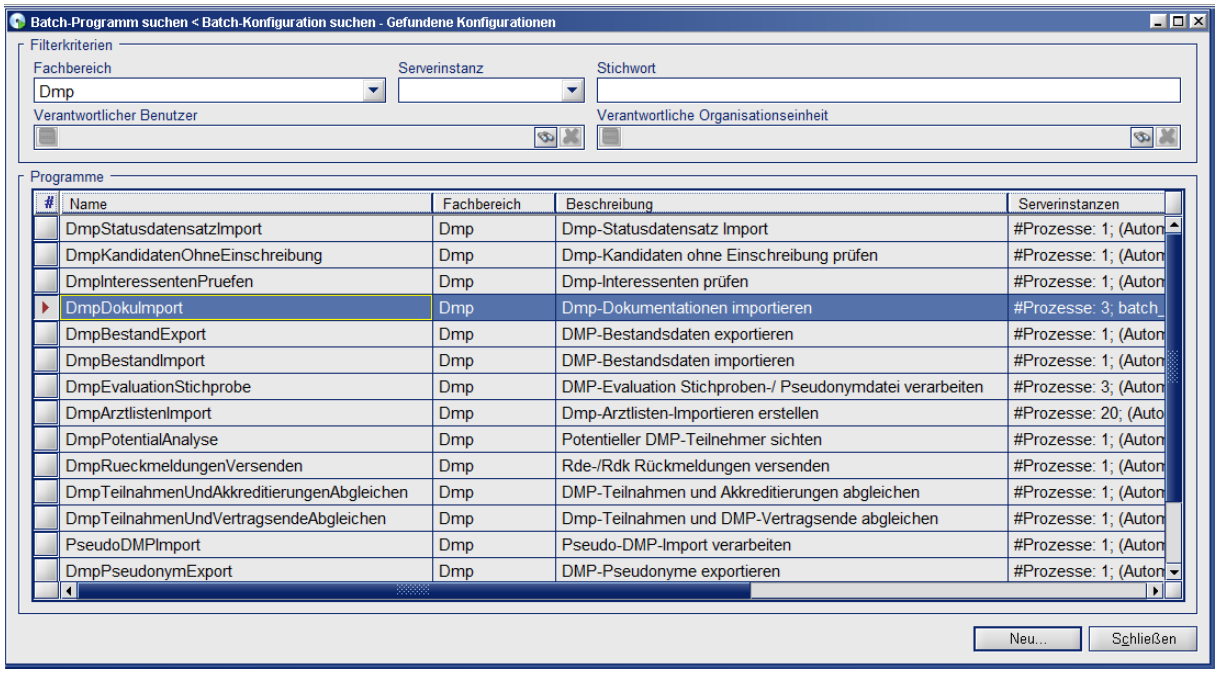
6 DmpDokuImport

6.1 Einführung

DMP-Dokumentation-Dateien enthalten Informationen über die Behandlung des Patienten. Eine Datei enthält immer Dokumentationen zu genau einem Programm in genau einer Version zu beliebig vielen Patienten. Jeder Fall gliedert sich in einen allgemeinen- und einen programmspezifischen Teil. Die Informationen pro Fall sind in thematische abgegrenzte „Segmente“ unterteilt.

6.2 Batchkonfiguration/Einspielung

Initial im 21C-Admin eine Konfiguration erzeugen:



Dateien einspielen: Datei im vorkonfigurierten Dateiverzeichnis* ablegen (siehe Maske: Fachliche Parameter -> Dateiverzeichnis). Dann nach Standardverfahren: Dateinamen eintragen, Ausführungsauftrag erzeugen, Batch starten.

*Das Dateiverzeichnis setzt sich aus den folgenden Parameterwerten (im Admin konfigurierbar) und dem Komponentenverzeichnis („dmp“) zusammen:

Komponente	Parameterklasse	Name	Ausgelieferter Startwert
Querschnitt	DatenablageParameter	VerzeichnisWurzel	/iskv
Framework	MandantParameter	MandantId	<je nach Mandant>
Querschnitt	DatenablageParameter	VerzeichnisKomponentenWurzel	kern

6.3 Relevanz für DMP-Fallführung

Ist der lokale Parameter „DMPFallfuehrungAktiv“ auf true gesetzt, wird nach fehlerfreier Einspielung einer Dokumentation zur entsprechenden DMP-Teilnahme das Kennzeichen „Prüfung Reminding“ gesetzt und im Dialog angezeigt. Dies gilt auch, wenn eine Dokumentation aus der Workflow-Verarbeitung heraus gespeichert wird.

Das Kennzeichen kann bei entsprechender Berechtigung auch im Dialog gesetzt bzw. entfernt werden.

7 DmpReminding

7.1 Einführung

Durch den Batch „DMP Schulung und Reminding“ werden alle DMP-Teilnehmer selektiert, zu denen das Kennzeichen „Prüfung Reminding“ gesetzt ist. Dabei werden nur Teilnahmen mit einem offenen Zeitraum als Teilnehmer ohne Sperrkennzeichen berücksichtigt.

Zu den selektierten DMP-Teilnahmen wird jeweils die jüngste, nicht stornierte Dokumentation für die weiteren Prüfungen zugrunde gelegt.

Aktionen können auf drei Weisen bewirkt werden:

- Vom Arzt festgelegte Schulungsteilnahmen sind nicht erfolgt.
- Diagnosewerte haben kritische Bereiche angenommen.
- Der Teilnehmer wünscht die Zusendung bestimmter Informationsbriefe.

Nach Durchführung aller Prüfungen zu „Schulung und Reminding“ mit den entsprechenden Aktionen wird das Kennzeichen „Prüfung Reminding“ zur jeweiligen DMP-Teilnahme entfernt, auch wenn keine Aktion erforderlich ist.

Ist der Versicherte zur Batchlaufzeit noch kein Teilnehmer (Interessent oder Kandidat), wird das Kennzeichen „Prüfung Reminding“ nicht entfernt, so dass die Berücksichtigung im nächsten Batch-Lauf erfolgen kann, sobald der Versicherte zum Teilnehmer wird.

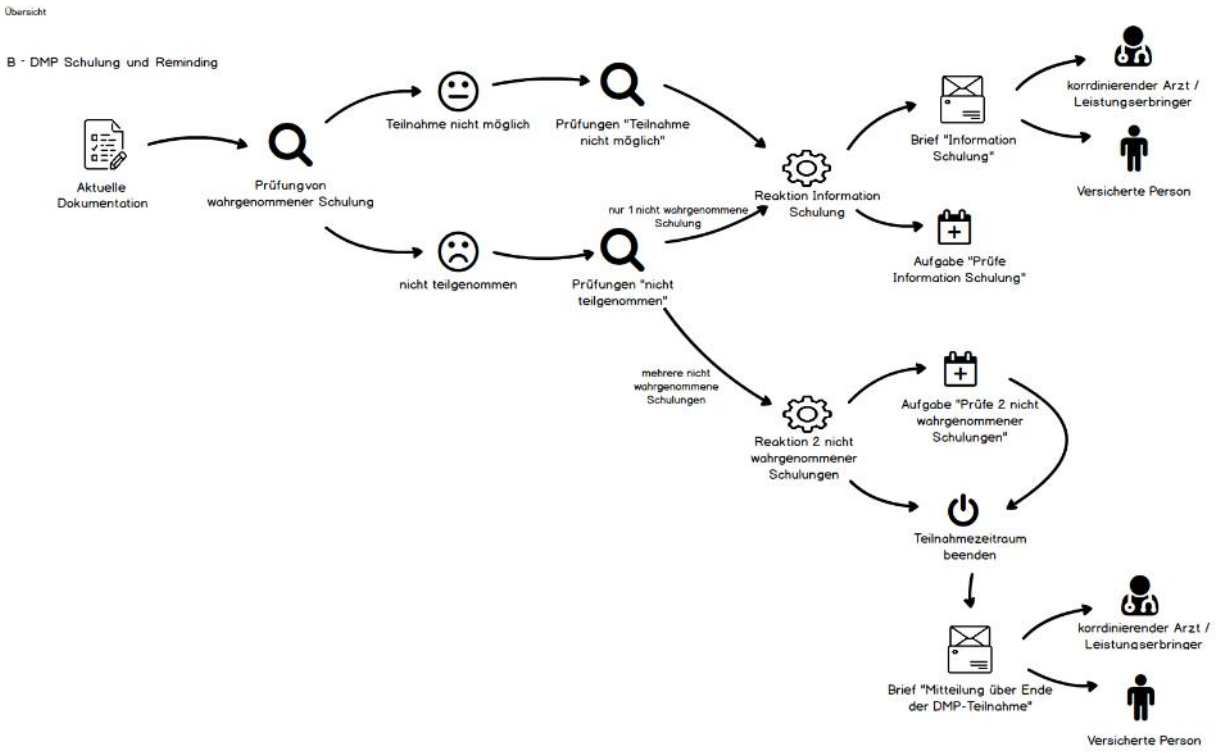
Zu verstorbenen Versicherten erfolgt keine Verarbeitung. Das Kennzeichen „Prüfung Reminding“ wird entfernt und der umstufbare Hinweis DMPA602 (Kein Reminding, da der Versicherte ${vorname}, ${name} mit KVNR ${KVNR} zur DMP-Teilnahme zum Programm ${DmpProgramm} verstorben ist. Bitte prüfen.) ausgegeben. (Hinweis: Bei Einstellung als Fehler wird das Kennzeichen nicht entfernt.)

7.1.1 Schulung

Der Arzt legt fest, ob der Versicherte an bestimmten Schulungen teilnehmen muss. Derzeit handelt es sich um folgende Veranstaltungen:

Die Informationen über erfolgte Schulungsteilnahmen sind programmspezifisch hinterlegt. Es wird zu jedem Schulungstyp jeweils angegeben, dass…

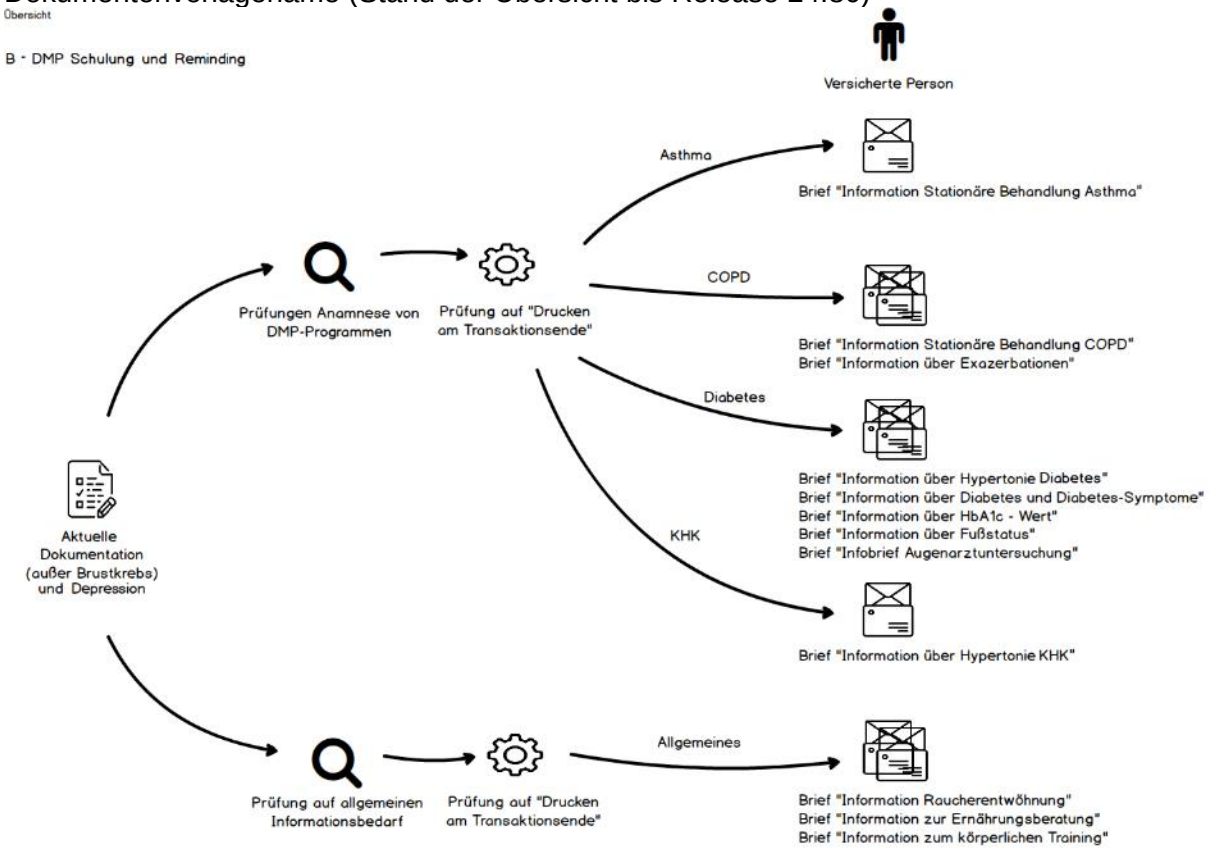
- es keine Schulungsempfehlung gab,
- oder die Teilnahme erfolgt ist,
- oder die Teilnahme entschuldigt versäumt wurde („Teilnahme nicht möglich“),
- oder die Teilnahme unentschuldigt versäumt wurde („Schulung nicht wahrgenommen“).



7.1.2 Diagnosewarnungen

Bei auffallenden diagnostischen Werten bzw. Änderungen werden Informationsbriefe versendet.

Dokumentenvorlagename (Stand der Übersicht bis Release 24.80)



Dokumentenvorlagennamen sind im Kapitel 11.2. (Seite 57) benannt

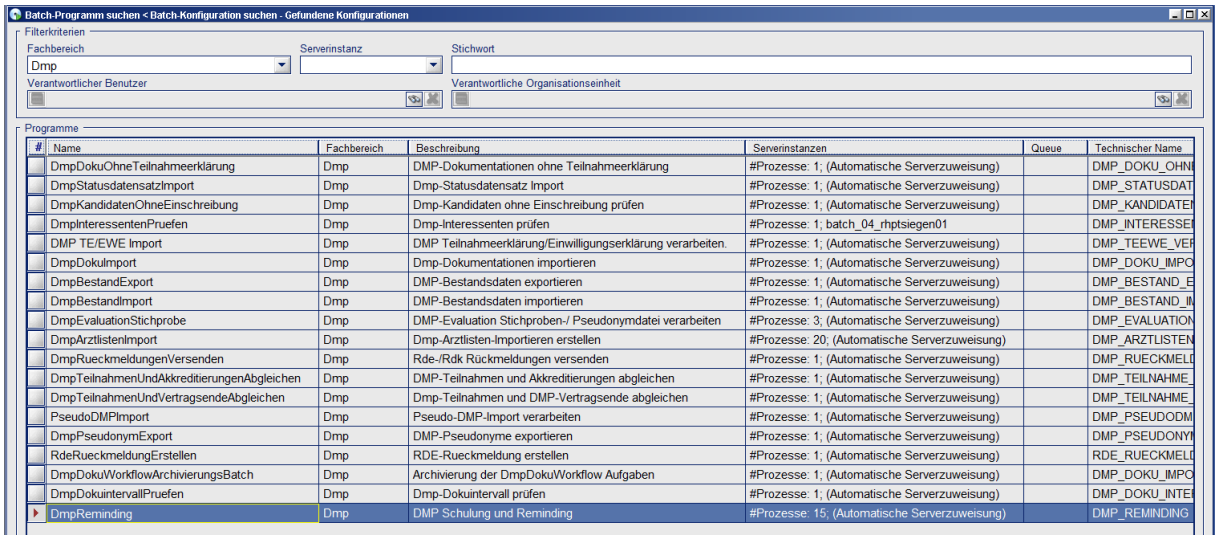
7.1.3 Allgemeine Informationsschreiben

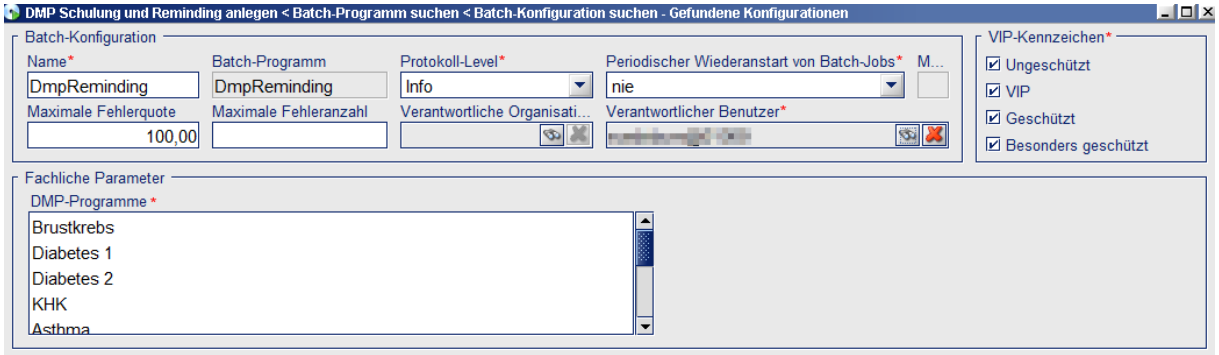
Der Patient gibt an, ob er bestimmte generelle Informationsbriefe erhalten möchte. Das sind:

Brief	Vorlagenname
Information Raucherentwöhnung	DMPINFORAUCHERENTWOEHNUNG
Information zur Ernährungsberatung	DMPINFOERNAEHRUNG
Information zum körperlichen Training	DMPINFOKOERPERLICHESTRAINING

7.2 Batchkonfiguration

Initial im 21C-Admin eine Konfiguration erzeugen:





In der Batchkonfiguration kann festgelegt werden, zu welchen DMP-Programmen die Prüfungen und Aktionen zur Fallführung durchgeführt werden sollen. Es können ein oder mehrere Programme ausgewählt werden. Wird kein Programm ausgewählt, erfolgt die Selektion von DMP-Teilnahmen zu allen Programmen.

Zudem kann in der Batchkonfiguration die **Berücksichtigung geschützter Personen** konfiguriert werden.

Dokumentationen mit relevanten Daten für die Versendung von Informationsschreiben würden durch den Batch nicht mehr berücksichtigt, wenn bereits eine neuere Dokumentation eingespielt wurde. Um zu vermeiden, dass dadurch zu wenig Briefe verschickt werden, wird empfohlen den Batch täglich bzw. mindestens 1 x im Monat laufen zu lassen.

7.3 Prüfungen, Ausgaben, Aktionen

Der Batch DmpReminding führt hinsichtlich der Fallführung ausgehend von der aktuellsten Dokumentation drei Prüfungen durch:

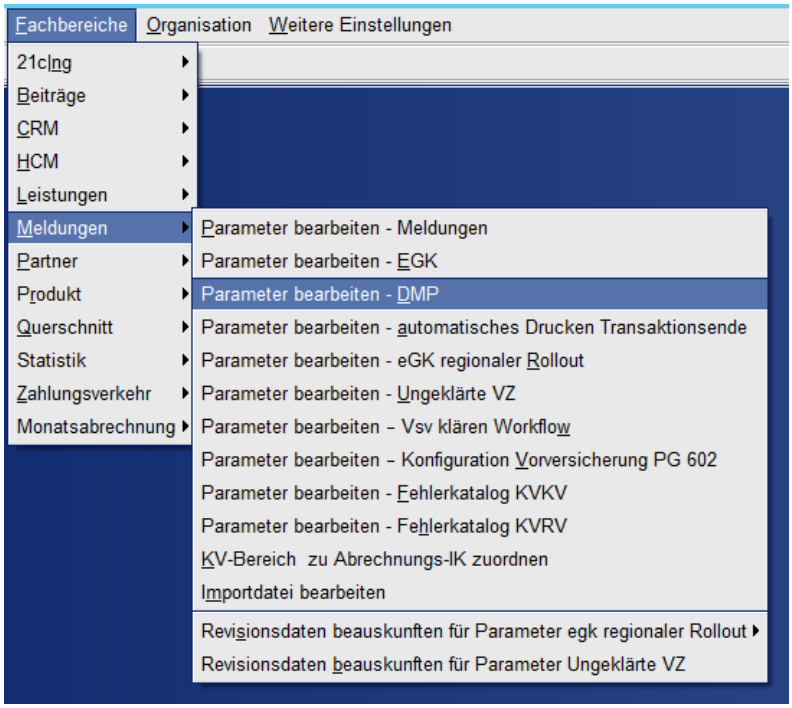
- Prüfung auf Schulungsteilnahme
- Diagnoseabhängige Informationsschreiben
- Allgemeine Informationsschreiben

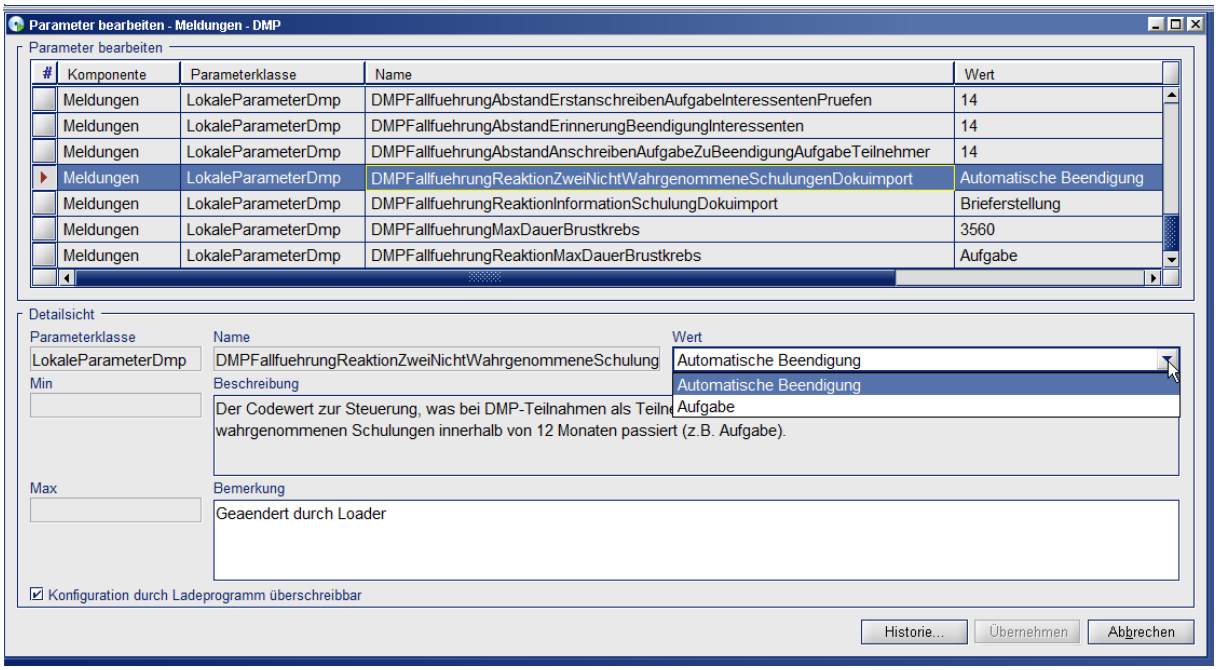
Zur Fristenberechnung für Schulungen wird das Datum der Doku, für medizinische Remindings und Infobriefe das Tagesdatum zugrunde gelegt.

7.3.1 Prüfung auf Schulungsteilnahme

7.3.1.1 Briefe, Aufgaben, Parameter

Die Parameter zur Steuerung der Reaktion auf nicht wahrgenommene oder nicht mögliche Schulungen stehen unter 21C-Admin -> Fachbereiche -> Meldungen -> Parameter bearbeiten – DMP.





Wenn die einlaufende Dokumentation seit 12 Monaten **erstmals** eine empfohlene, nicht wahrgenommene Schulung meldet

oder

die letzte **und** die einlaufende Dokumentation eine empfohlene, nicht mögliche Schulung melden, dann prüfe den Parameter.

DMPFallfuehrungReaktionInformationSchulungDokuimport		**Parameterwert**
Aktion 1	Erzeuge Aufgabe • „**Prüfe Information Schulung**“	Aufgabe
Aktion 2	Erzeuge Brief • „DMPINFORMATIONSCHULUNG“ (an den Versicherten)	Brieferstellung

Steuerung:

- Keine Aktion, wenn Aufgabe oder Brief (nicht älter als 12 Monate) schon vorliegt
- Sonst obige Aktion

Wenn die einlaufende Dokumentation seit 12 Monaten **zum wiederholten Male** eine empfohlene, nicht wahrgenommene Schulung meldet, dann prüfe den Parameter „„

DMPFallfuehrungReaktionZweiNichtWahrgenommeneSchulungen Dokuimport		**Parameterwert**
Aktion 3	Erzeuge Aufgabe • „**Prüfe 2 nicht wahrgenommene Schulungen**“	Aufgabe
Aktion 4	Beende Teilnahme, erstelle Briefe • „DMPTEILNAHMEENDELE“ (an den Arzt) • „DMPTEILNAHMEENDEVP“ (an den Versicherten)	Automatische Beendigung

Steuerung:

- Keine Aktion, wenn Aufgabe aus Aktion 3 (nicht älter als 12 Monate) schon vorliegt
- Sonst obige Aktion

7.3.2 Diagnoseabhängige Informationsschreiben

7.3.2.1 Briefe und Parameter

Die Parameter zur Steuerung der Reaktion auf Diagnosewerte stehen unter 21C-Admin -> Fachbereiche -> Meldungen -> Parameter bearbeiten – automatisches Drucken Transaktionsende.

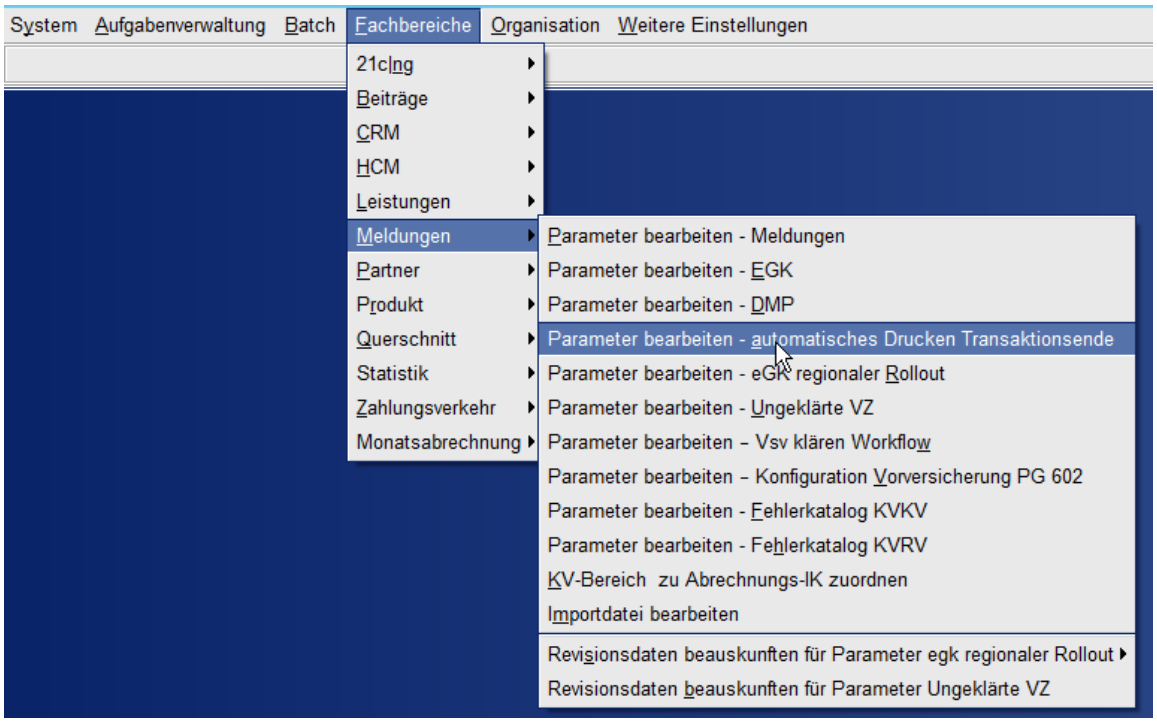
- Diagnoseabhängige Informationsschreiben werden generell nicht versendet, wenn dies innerhalb der letzten 12 Monate schon einmal erfolgt ist.
- Für jeden Brieftyp lässt sich dessen Versendung durch den zugehörigen Aktivierungsparameter ganz abschalten.

Folgende Briefe mit ihren Aktivierungsparametern existieren:

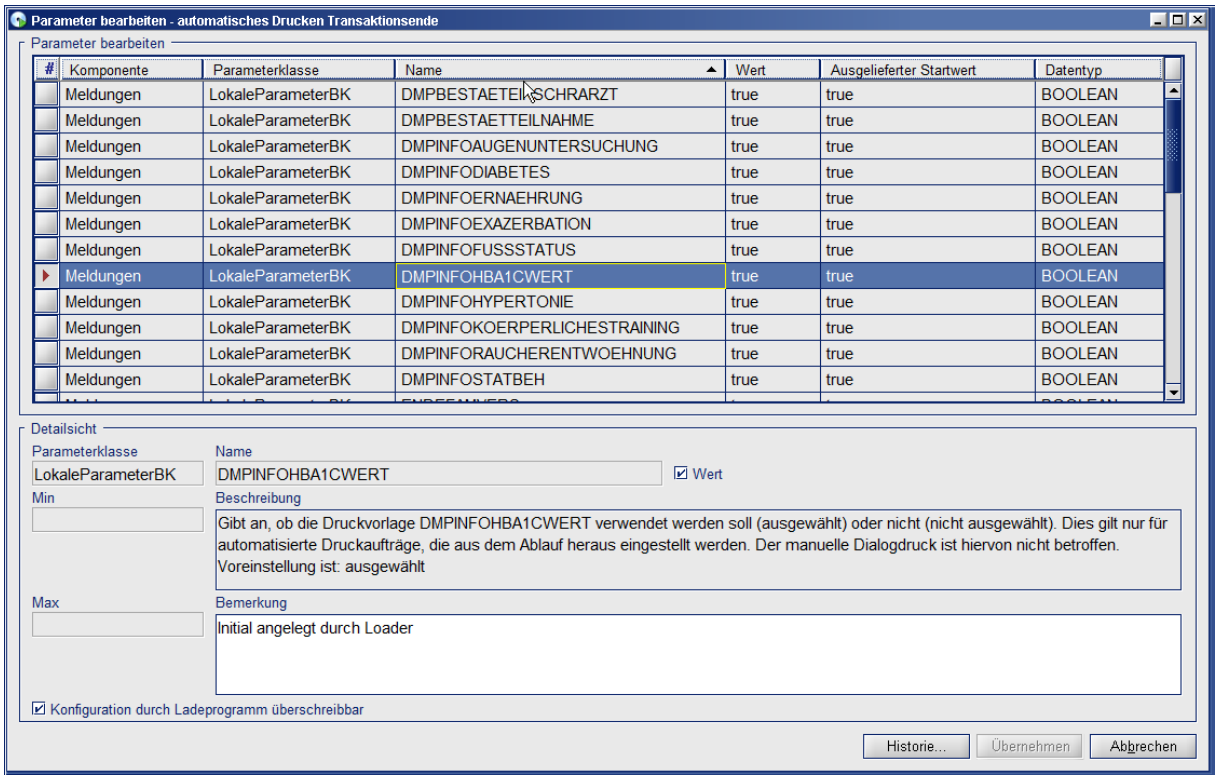
Brief	Programme	Aktivierungsschlüssel
Information Stationäre Behandlung[1]	Asthma, COPD	DMPINFOSTATBEH
Information Stationäre Behandlung Asthma	Asthma	DMPINFOSTATBEHAS
Information Stationäre Behandlung COPD	COPD	DMPINFOSTATBEHCOPD
Information über Exazerbationen	COPD	DMPINFOEXAZERBATION
Information über Hypertonie[2]	Diabetes, KHK	DMPINFOHYPERTONIE
Information über Hypertonie Diabetes	Diabetes	DMPINFOHYPERTONIEDM
Information über Hypertonie KHK	KHK	DMPINFOHYPERTONIEKHK
Information über Diabetes und Diabetes-Symptome	Diabetes	DMPINFODIABETES
Information über HbA1c – Wert	Diabetes	DMPINFOHBA1CWERT
Informationen über Fußstatus	Diabetes	DMPINFOFUSSSTATUS
Infobrief Augenarztuntersuchung	Diabetes	DMPINFOAUGENUNTERSUCHUNG
Information zum körperlichen Training bei Osteoporose	Osteoporose	DMPINFOKOERPERLICHESTRAININGOSTEOPOROSE

[1] Der Brief wurde durch die Briefe „Information Stationäre Behandlung Asthma“ bzw. „Information Stationäre Behandlung COPD“ in den jeweilgen Programmen ersetzt. Berücksichtigt wird er jedoch weiterhin zur Feststellung, ob ein entsprechendes Informationsschreiben bereits in den letzten 12 Monaten versendet worden ist.
[2] Der Brief wurde durch die Briefe „Information über Hypertonie Diabetes“ bzw. „Information über Hypertonie KHK“ in den jeweilgen Programmen ersetzt. Berücksichtigt wird er jedoch weiterhin zur Feststellung, ob ein entsprechendes Informationsschreiben bereits in den letzten 12 Monaten versendet worden ist.

Information über Sturzrisiken und deren Vermeidung	Osteoporose	DMPINFOSTURZRISIKEN



Durch Auswahl der Check-Box „Wert“ wird die Briefversendung jeweils aktiviert.



Diagnoseabhängige Informationen sind natürlich programmabhängig.

7.3.2.2 Asthma

Der Brief „**Information Stationäre Behandlung Asthma**“ wird versendet, wenn gilt:

- Stationäre notfallmäßige Behandlung wegen Asthma bronchiale seit der letzten Dokumentation mindestens 1.

7.3.2.3 Brustkrebs

Keine diagnoseabhängigen Briefe bei Brustkrebs.

7.3.2.4 COPD

Der Brief „**Information Stationäre Behandlung COPD**“ wird versendet, wenn gilt:

- Stationäre notfallmäßige Behandlung wegen COPD seit der letzten Dokumentation mindestens 1

Der Brief „**Information über Exazerbationen**“ wird versendet, wenn gilt:

- Häufigkeit von Exazerbationen seit der letzten Dokumentation mindestens 2

7.3.2.5 Diabetes

Der Brief „**Information über Hypertonie Diabetes**“ (DMPINFOHYPERTONIEDM) wird in den folgenden Fallkonstellationen erstellt:
„Erstelldatum der Dokumentation“ oder wenn vorhanden „Datum der letzten Korrektur“ kleiner dem Stichtag 01.07.2017

- wenn die Bedingungen in mindestens einer Zeile der folgenden Tabelle alle zutreffen

Begleiterkrankungen Arterielle Hypertonie		**Blutdruck diastolisch**		**Blutdruck systolisch**	
Vorherige	**Aktuelle**	**Vorherige**	**Aktuelle**	**Vorherige**	**Aktuelle**
Nein	Ja				
Ja	Ja	größer 89	größer 89		
Ja	Ja			größer 139	größer 139
Ja	Ja	größer 89			größer 139
Ja	Ja		größer 89	größer 139	

„Erstelldatum der Dokumentation“ oder, wenn vorhanden „Datum der letzten Korrektur“ größer/gleich dem Stichtag 01.07.2017

- wenn Begleiterkrankungen Arterielle Hypertonie in der aktuellen und in keiner vorherigen gültigen Dokumentation hinterlegt ist oder
- wenn die Bedingungen in mindestens einer Zeile der folgenden Tabelle alle zutreffen

Begleiterkrankungen Arterielle Hypertonie		**Blutdruck diastolisch**		**Blutdruck systolisch**	
Vorherige	**Aktuelle**	**Vorherige**	**Aktuelle**	**Vorherige**	**Aktuelle**
Ja	Ja	größer 89	größer 89		
Ja	Ja			größer 139	größer 139
Ja	Ja	größer 89			größer 139

Ja	Ja		größer 89	größer 139	

Der Brief „**Information über Diabetes und Diabetes-Symptome**“ (DMPINFODIABETES) wurde bis Version 10 des der technischen Anlage Anhang 2 (Diabetes mellitus Typ 1 und 2) in den folgenden Fallkonstellationen erstellt:

„Erstelldatum der Dokumentation“ oder wenn vorhanden „Datum der letzten Korrektur“ kleiner dem Stichtag 01.07.2017

- wenn bei dem Programm Diabetes 1 Schwere Hypoglykämien seit der letzten Dokumentation mindestens 1

„Erstelldatum der Dokumentation“ oder wenn vorhanden „Datum der letzten Korrektur“ größer/gleich dem Stichtag 01.07.2017

- wenn bei dem Programm Diabetes 1 Schwere Hypoglykämien seit der letzten Dokumentation mindestens 1
  oder
- wenn bei dem Programm Diabetes 2 Schwere Hypoglykämien seit der letzten Dokumentation mindestens 2

Der Brief „**Informationen über Fußstatus**“ (DMPINFOFUSSSTATUS) wird in den folgenden Fallkonstellationen erstellt:

„Erstelldatum der Dokumentation“ oder wenn vorhanden „Datum der letzten Korrektur“ kleiner dem Stichtag 01.07.2017

- Fußstatus: Pulsstatus hat in aktueller und in allen vorherigen Dokumentationen der letzten 12 Monate den Wert „Auffällig“.
- Der Versicherte hat das 18. Lebensjahr vor AktuelleDoku.unterschriebenAm vollendet.

„Erstelldatum der Dokumentation“ oder wenn vorhanden „Datum der letzten Korrektur“ größer/gleich dem Stichtag 01.07.2017

- wenn in der aktuellen Dokumentation eines der folgenden Felder „true“ ist:

Fußstatus: Pulsstatus – Auffällig

Fußstatus: Sensibilitätsprüfung – Auffällig

Fußstatus: weiteres Risiko für Ulcus – Fußdeformität

Fußstatus: weiteres Risiko für Ulcus – Hyperkeratose mit Einblutung

Fußstatus: weiteres Risiko für Ulcus – Z. n. Ulcus

Fußstatus: Ulkus – Oberflächlich

Fußstatus: Ulkus – Tief

Fußstatus: (Wund)Infektion – Ja

Der Brief „**Information über HbA1c – Wert**“ (DMPINFOHBA1CWERT) wird versendet, wenn gilt:

- Der Wert HbA1c-Zielwert hat in aktueller UND voriger Dokumentation den Wert „Nicht erreicht“

Der Brief „**Infobrief Augenarztuntersuchung**“ (DMPINFOAUGENUNTERSUCHUNG) wird versendet, wenn gilt:

- In allen vorigen Dokus der letzten 24 Monate steht die Ophthalmologische Netzhautuntersuchung auf „Nicht durchgeführt“
- In der aktuellen Dokumentation steht die Ophthalmologische Netzhautuntersuchung ebenfalls auf „Nicht durchgeführt“
- Lokaler Parameter Automatisches Drucken am Transaktionsende DMPINFOAUGENUNTERSUCHUNG ist aktiv
- Es existiert zu der versicherten Person in den letzten 24 Monaten kein gültiger Kontakteintrag „Infobrief Augenarztuntersuchung“

7.3.2.6 KHK

Der Brief „**Information über Hypertonie KHK**“ (DMPINFOHYPERTONIEKHK) versendet, wenn die Bedingungen in mindestens einer Zeile der folgenden Tabelle alle zutreffen

Begleiterkrankungen Arterielle Hypertonie		**Blutdruck diastolisch**		**Blutdruck systolisch**	
Vorherige	**Aktuelle**	**Vorherige**	**Aktuelle**	**Vorherige**	**Aktuelle**
Nein	Ja				
Ja	Ja	größer 89	größer 89		
Ja	Ja			größer 139	größer 139
Ja	Ja	größer 89			größer 139
Ja	Ja		größer 89	größer 139	

7.3.2.7 Osteoporose

Der Brief „**Information zum körperlichen Training bei Osteoporose**“ wird versendet, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Gewünschte Informationen zu „Körperliches Training“ = J
- „Regelmäßiges körperliches Training – Nein“ = J

Der Brief „**Information über Sturzrisiken und deren Vermeidung**“ wird versendet, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- „Stürze seit der letzten Dokumentation“ größer 0
- „Teilnehmer ab 70 Jahren erhöhtes Sturzrisiko“ = J

7.3.3 Allgemeine Informationsschreiben

7.3.3.1 Briefe und Parameter

Die Parameter zur Steuerung der Reaktion auf vom Patienten gewünschte Informationsbriefe stehen unter 21C-Admin -> Fachbereiche -> Meldungen -> Parameter bearbeiten – automatisches Drucken Transaktionsende.

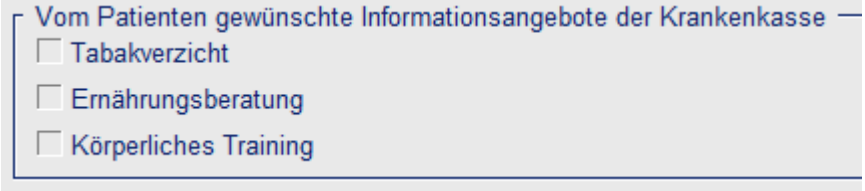
- Allgemeine Informationsschreiben werden generell nicht versendet, wenn dies innerhalb der letzten 12 Monate schon einmal erfolgt ist.
- Für jeden Brieftyp lässt sich dessen Versendung durch den zugehörigen Aktivierungsparameter ganz abschalten.

Folgende Briefe mit ihren Aktivierungsparametern existieren:

Brief	Aktivierungsschlüssel
„**Information Raucherentwöhnung**“	DMPINFORAUCHERENTWOEHNUNG
„**Information zur Ernährungsberatung**“	DMPINFOERNAEHRUNG
„**Information zum körperlichen Training**“	DMPINFOKOERPERLICHESTRAINING

7.3.3.2 Steuerung

Die Briefe werden für die Programme Asthma, COPD, Diabetes,KHK, Herzinsuffizienz, Chronischer Rückenschmerz, Depression und Osteoporose angeboten, nicht aber für Brustkrebs. Der Brief „**Information zum körperlichen Training**“ wird nicht erstellt für das Programm Osteoporose.

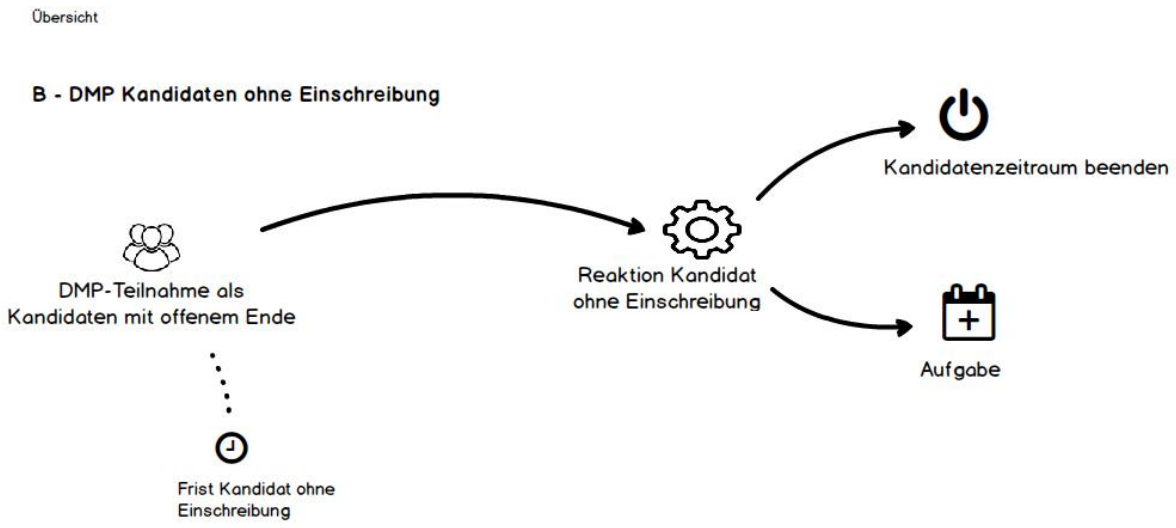


Die Briefe werden gesendet, wenn im Register >Allgemeine Anamnese“, Abschnitt „Vom Patienten gewünschte Informationsangebote der Krankenkasse“ die entsprechenden Felder ausgewählt sind.

8 DmpKandidatenOhneEinschreibung-Batch

8.1 Einführung

DMP-Teilnahmen von Versicherten, bei denen eine DMP-Teilnahmezeitraum als Kandidat ohne Endedatum vorliegt und eine Frist abgelaufen ist, werden ermittelt und je nach konfigurierter Reaktion wird der Teilnahmezeitraum beendet oder es wird eine Aufgabe eingestellt.



8.2 Fristablauf

8.2.1 Aktionen

Die möglichen Aktionen sind:

Aktion	Kurzbeschreibung
Aufgabe	Erzeuge Aufgabe „**Kandidat ohne Einschreibung**“
Beenden	Beende Teilnahmezeitraum als Kandidat zum Tagesdatum
Prüfliste	Prüfliste über die zu beendenden Kandidaten bzw. zu erstellenden Aufgaben

8.2.2 Steuerung

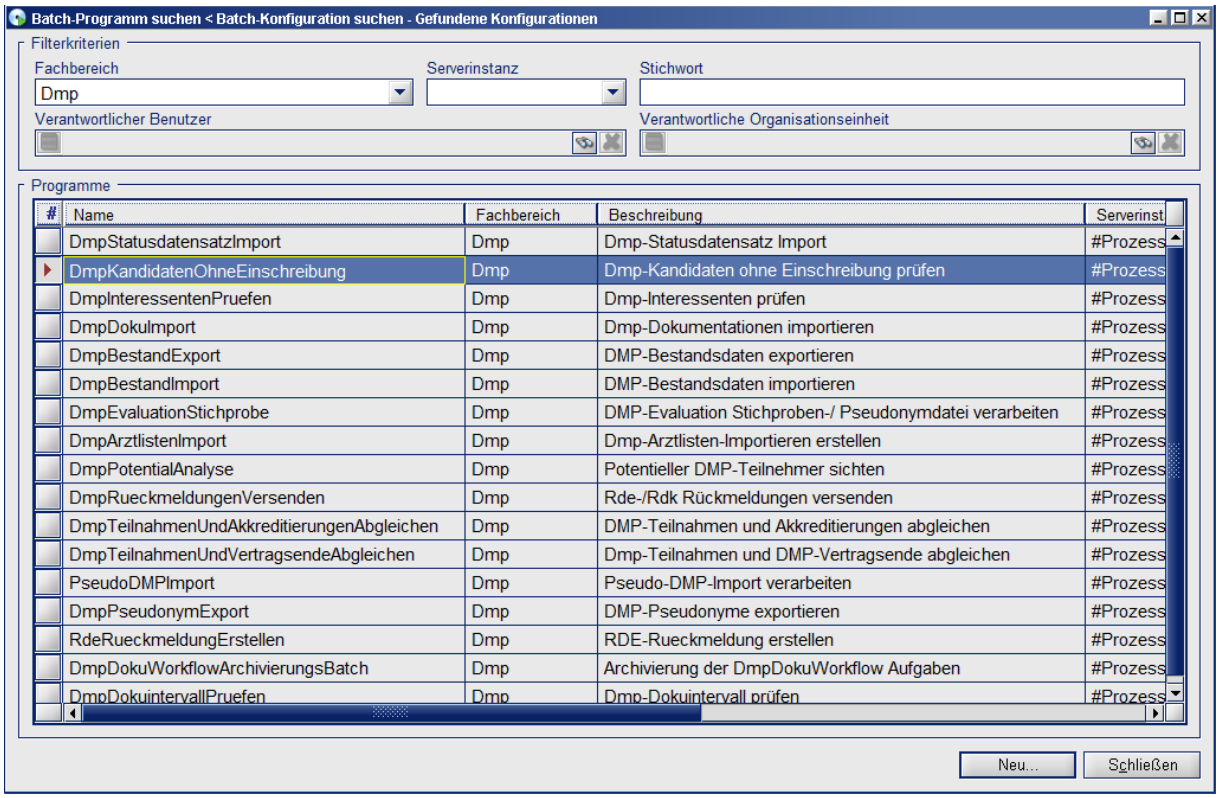
Es werden alle offenen und unstornierten DMP-Teilnahmen als Kandidat ermittelt, bei denen die Frist „Kandidaten ohne Einschreibung“ (`DMPFallfuehrungFristKandidatOhneEinschreibung`) seit dem Beginndatum der DMP-Teilnahme (KandidatVon) abgelaufen ist.

Je nach Parametereinstellung für „DMP-Fallführung: Reaktion Kandidat ohne Einschreibung“ (`DMPFallfuehrungReaktionKandidatOhneEinschreibung`) wird die Aktion „Aufgabe“ oder „Beenden“ ausgeführt. Beim Beenden werden ein Sperrkennzeichen und der Sperrgrund „Automatische Beendigung“ gesetzt.

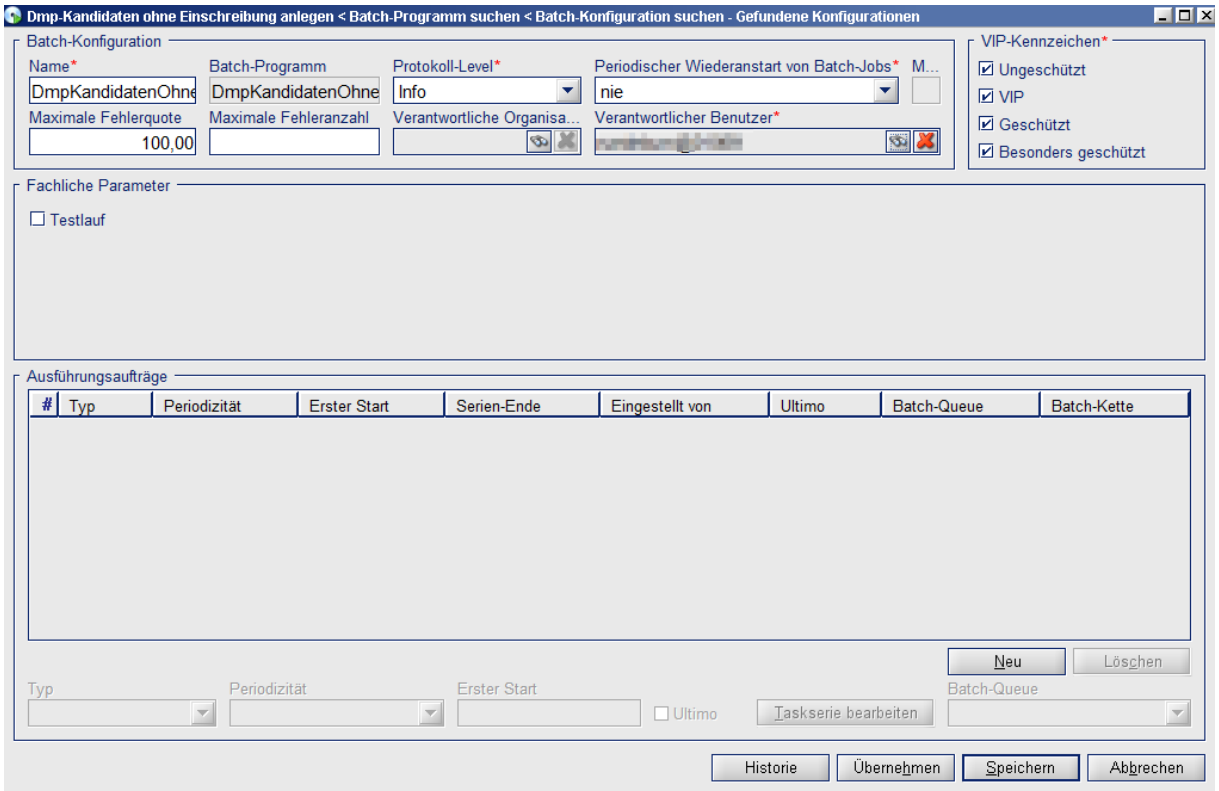
Bei Ausführung mit dem Batch-Parameter „Testlauf“ wird die Aktion „Prüfliste“ ausgeführt und es erfolgt keine Veränderung im Bestand.

8.3 Batchkonfiguration

Initial im 21C-Admin eine Konfiguration erzeugen: unter Batch-Programme konfigurieren -> DMP -> Fachbereich = DMP findet sich der DmpKandidatenOhneEinschreibung – Batch.



Weiter mit „Neu“:



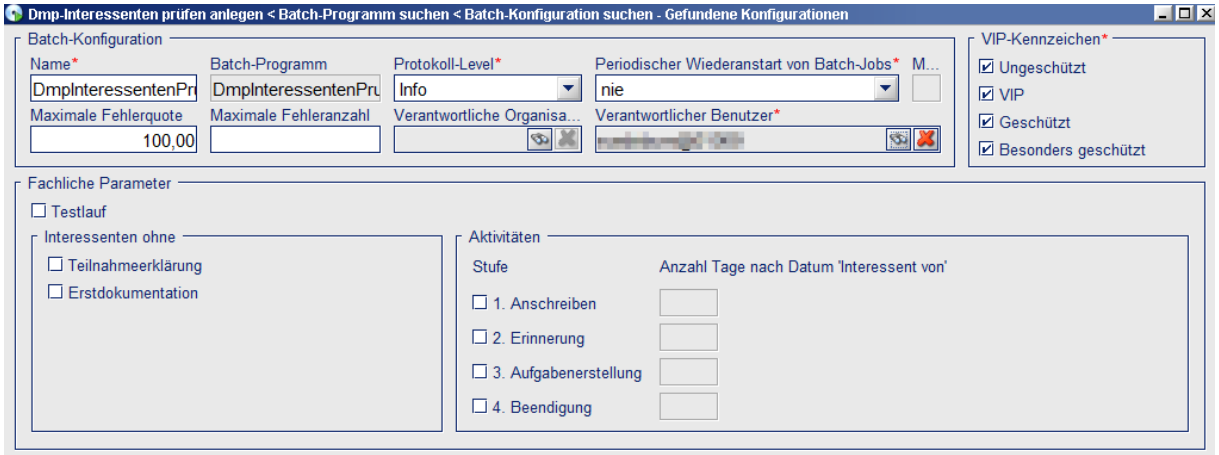
Die Konfiguration beschränkt sich auf die Möglichkeit für einen Testlauf und die Auswahl des zu verarbeitenden VIP-Status.

9 DmpInteressentenPruefen-Batch

9.1 Einführung

Der Batch überprüft, ob es Teilnehmer im KIT-Status „Interessent“ ohne Erstdokumentation oder ohne Teilnahmeerklärung gibt und führt ggf. eine Aktivität aus (Anschreiben, Erinnerung, Aufgabenerstellung, Beendigung). Außerdem wird noch eine Prüfliste erstellt.

9.2 Batchkonfiguration



In der Batchkonfiguration kann festgelegt werden, ob der Batch Teilnehmer im KIT-Status „Interessent“ ohne Erstdokumentation und/oder ohne Teilnahmeerklärung verarbeiten soll. Wird weder **Interessent ohne** „Teilnahmeerklärung“ noch „Erstdokumentation“ ausgewählt, wird der Fehler DMPBA100 ausgegeben.

Außerdem kann in der Batchkonfiguration festgelegt werden, welche **Aktivitäten** vom Batch ausgeführt werden sollen.

Die Ausführung einer Aktivität ist erstens davon abhängig, dass die entsprechende Stufe selektiert wird. Sie ist außerdem davon abhängig, ob die entsprechende Karenzzeit überschritten ist (das Tagesdatum muss größer sein als das Datum „Interessent von“ plus die „Anzahl Tage nach Datum „Interessent von“„ in den vier verschiedenen Stufen).

Wird in einer selektierten höheren Stufe ein kleinerer oder gleich großer Wert im Feld „Anzahl Tage nach Datum „Interessent von“„ als er in einer selektierten niedrigeren Stufe eingetragen, dann wird der umstufbare Fehler DMPBA103 ausgegeben.

Wird für eine selektierte Stufe im Feld „Anzahl Tage nach Datum „Interessent von“„ kein Wert eingetragen, dann wird der Fehler DMPBA104 ausgegeben.

Es kann weiterhin noch festgelegt werden, ob der Batch im **Testlauf** laufen soll. Im Testlauf werden keine Aktivitäten durchgeführt. Es wird jedoch weiterhin ein Prüflisteneintrag erstellt.

Zudem kann in der Batchkonfiguration die **Berücksichtigung geschützter Personen** konfiguriert werden.

9.3 Batchaufbau

9.3.1 Zu überprüfende DMP-Teilnahmen

Eine nicht stornierte und nicht gesperrte DMP-Teilnahme wird vom Batch überprüft, wenn der KIT-Status „Interessent“ ist, ein „Interessent von“-Datum existiert und kein „Interessent bis“-Datum existiert.

9.3.1.1 *Achtung*: Keine Prüfung bei nur teilweiser Versorgung der drei Datumsfelder zur Teilnahmeerklärung

Es muss hier auf eine besondere Steuerung aufmerksam gemacht werden:

- Die Prüfung auf fehlende Teilnahmeerklärung setzt ein, wenn:
  alle drei Datumsfelder leer sind und eine Erstdokumentation vorliegt.
- Die Prüfung auf fehlende Erstdokumentation setzt ein, wenn:
  alle drei Datumsfelder versorgt sind und die Erstdokumentation noch fehlt.

Die Prüfungen setzen also **nicht** ein, wenn die drei Datumsfelder zur Teilnahmeerklärung nur **teilweise** versorgt sind. *Üblicherweise* werden diese Unterschriften gleichzeitig geleistet und geliefert. Aber zumindest bei manueller Versorgung muss dieser Umstand beachtet werden.

9.3.2 Aktivitäten

Die Aktivitäten werden **nicht** im Testlauf ausgeführt.

9.3.2.1 Anschreiben

Für DMP-Teilnehmer ohne Erstdokumentation wird der Brief „Fehlende Erstdokumentation Arzt“ erstellt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Karenzzeit überschritten
- Keine oder stornierte Aufgabe „Interessent ohne Erstdokumentation“ existiert
- Kein oder stornierter Brief „Fehlende Erstdokumentation Arzt Erinnerung“ (DMPFEHLENDEERSTDOKUERINN) existiert
- Kein oder stornierter Brief „Fehlende Erstdokumentation Arzt“ (DMPFEHLENDEERSTDOKU) existiert

Für DMP-Teilnehmer ohne Teilnahmeerklärung wird der Brief „Fehlende Teilnahmeerklärung Arzt“ (DMPFEHLENDETEILNAHME) erstellt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Karenzzeit überschritten

- Keine oder stornierte Aufgabe „Interessent ohne Teilnahmeerklärung“ existiert
- Kein oder stornierter Brief „Fehlende Teilnahmeerklärung Arzt Erinnerung“ (DMPFEHLENDETEILNAHMEERINN) existiert
- Kein oder stornierter Brief „Fehlende Teilnahmeerklärung Arzt“ (DMPFEHLENDETEILNAHME) existiert

9.3.2.2 Erinnerung

Für DMP-Teilnehmer ohne Erstdokumentation wird der Brief „Fehlende Erstdokumentation Arzt Erinnerung“ (DMPFEHLENDEERSTDOKUERINN) erstellt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Karenzzeit überschritten
- Keine oder stornierte Aufgabe „Interessent ohne Erstdokumentation“ existiert
- Brief „Fehlende Erstdokumentation Arzt“ (DMPFEHLENDEERSTDOKU) existiert
- Kein oder stornierter Brief „Fehlende Erstdokumentation Arzt Erinnerung“ (DMPFEHLENDEERSTDOKUERINN) existiert

Für DMP-Teilnehmer ohne Teilnahmeerklärung wird der Brief „Fehlende Teilnahmeerklärung Arzt Erinnerung“ (DMPFEHLENDETEILNAHMEERINN) erstellt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Karenzzeit überschritten
- Keine oder stornierte Aufgabe „Interessent ohne Teilnahmeerklärung“ existiert
- Brief „Fehlende Teilnahmeerklärung Arzt“ (DMPFEHLENDETEILNAHME) existiert
- Kein oder stornierter Brief „Fehlende Teilnahmeerklärung Arzt Erinnerung“ (DMPFEHLENDETEILNAHMEERINN) existiert

9.3.2.3 Aufgabenerstellung

Für DMP-Teilnehmer ohne Erstdokumentation wird die Aufgabe „Interessent ohne Erstdokumentation“ erstellt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Karenzzeit überschritten
- Keine oder stornierte Aufgabe „Interessent ohne Erstdokumentation“ existiert

Für DMP-Teilnehmer ohne Teilnahmeerklärung wird die Aufgabe „Interessent ohne Teilnahmeerklärung“ erstellt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Karenzzeit überschritten
- Keine oder stornierte Aufgabe „Interessent ohne Teilnahmeerklärung“ existiert

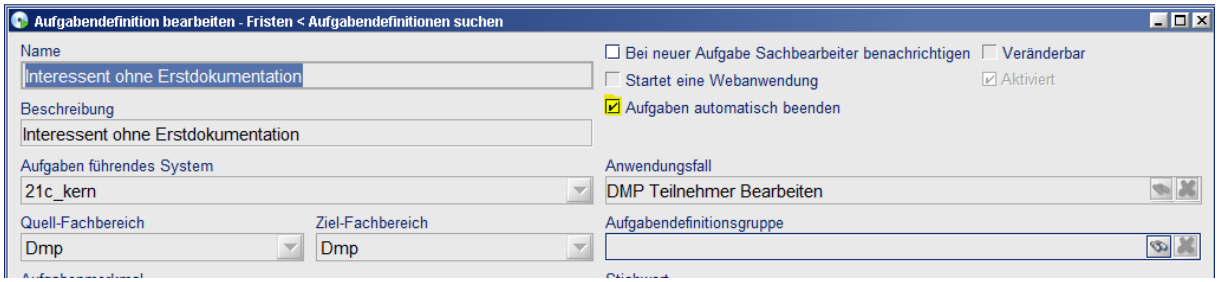
9.3.2.4 Beendigung

Der DMP-Teilnahmezeitraum als Interessent wird beendet, wenn die Karenzzeit überschritten ist. Bei der Beendigung wird das „Interessent bis“-Datum wie folgt gesetzt:

- Es existiert zum DMP-Teilnahmezeitraum als Interessent **eine** Versicherungszeit und das Ende-Datum der Versicherungszeit liegt vor dem Tagesdatum, dann wird die DMP-Teilnahme als Interessent zum Ende-Datum der Versicherungszeit beendet
- Es existieren zum DMP-Teilnahmezeitraum als Interessent **mehrere** Versicherungszeiten und jedes einzelne Ende-Datum der Versicherungszeiten liegt vor dem Tagesdatum, dann wird die DMP-Teilnahme als Interessent zum Ende-Datum der Versicherungszeit mit dem jüngsten Ende-Datum beendet
- In allen anderen Fällen wird die DMP-Teilnahme als Interessent zum Tagesdatum beendet

Außerdem werden, sofern vorhanden, die **offenen Aufgaben** vom Typ „Interessent ohne Erstdokumentation“ und „Interessent ohne Teilnahmeerklärung“ beendet.

Achtung: Die entsprechende Aufgabendefinition muss mit der Option „Aufgaben automatisch beenden“ konfiguriert sein, sonst wird sie nicht automatisch beendet.



9.4 Prüfliste

Die Prüfliste wird erstellt, unabhängig davon, ob sich der Batch im Testlauf befindet.

Dabei beschreiben die Aktionen (Brief1, Brief2, Aufgabe, Beendigung) die Aktivitäten (Anschreiben, Erinnerung, Aufgabenerstellung, Beendigung). Die Aktion „keine“ wird ausgegeben, wenn für keine Aktivität alle Bedingungen erfüllt sind.

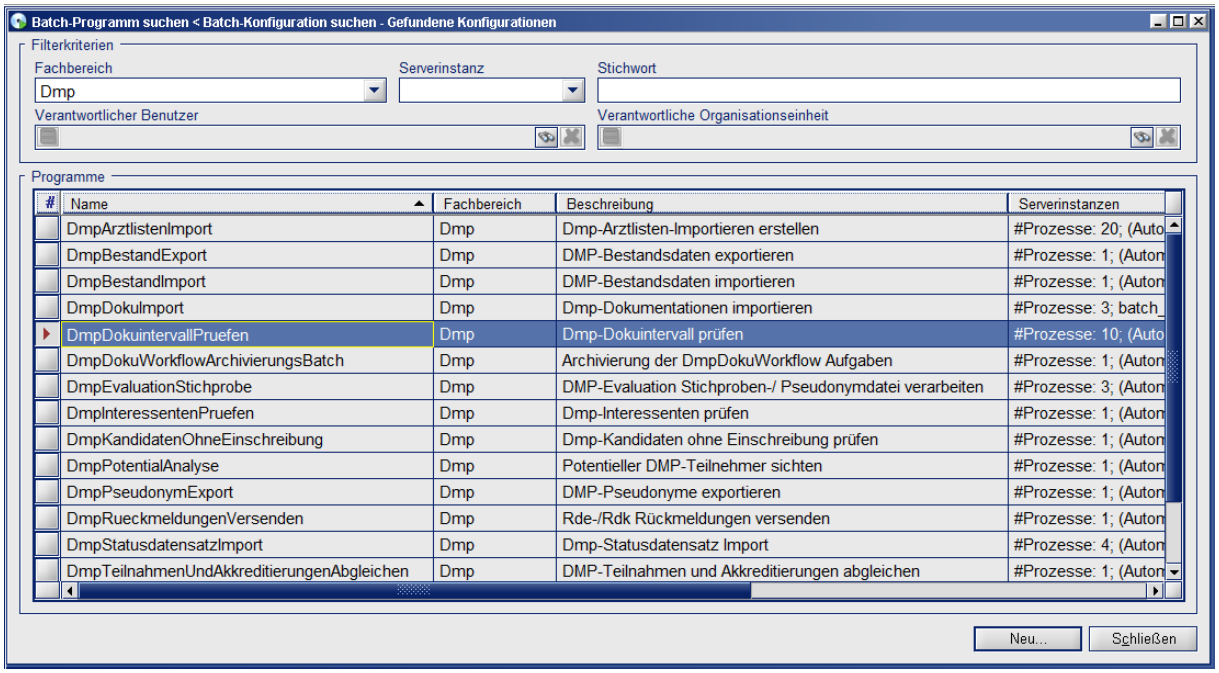
10 DmpDokuintervallPruefen-Batch

10.1 Einführung

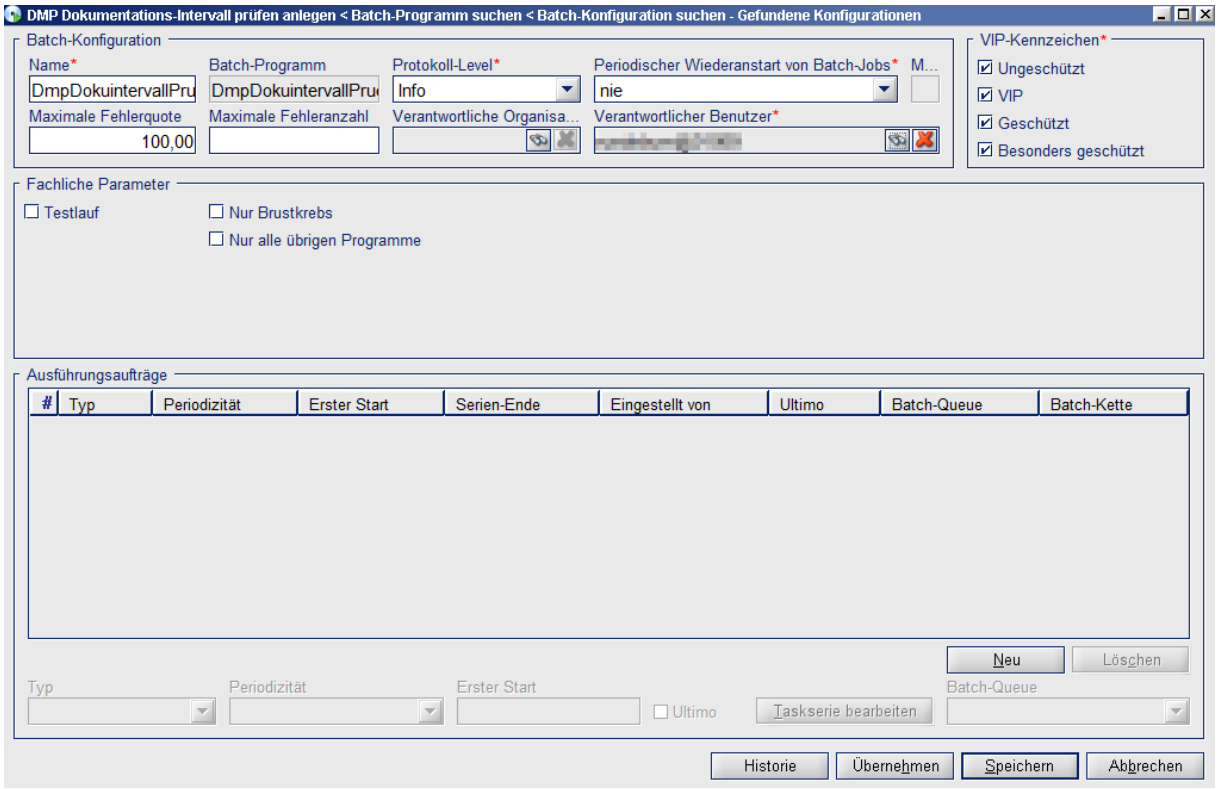
Der DmpDokuintervallPruefen-Batch stellt zur jeweils zeitlich jüngsten gültigen Dokumentation fest, ob zu dieser weitere nachfolgende Dokumentationen noch fehlen.

10.2 Batchkonfiguration

21C Admin Batch -> Batch-Konfiguration -> Neu,



Weiter mit Neu:



Die Konfiguration ermöglicht eine Auswahl als Testlauf, eine Einschränkung auf das Programm Brustkrebs bzw. auf alle übrigen Programme sowie auf die Auswahl des zu verarbeitenden VIP-Status.

10.3 Prüfung auf gültigen Versicherungsschutz

Durch den Batch DmpDokuintervallPruefen werden nur offene DMP-Teilnahmen berücksichtigt, bei denen der Versicherte ein zum Tagesdatum gültiges Versicherungsverhältnis besitzt. Ein Versicherungsschutz wird auch dann als gültig bewertet, wenn zwar zum Tagesdatum kein gültiger Versicherungsschutz besteht, jedoch eine Mitgliedszeit im Status „offen“ oder „in Klärung“ vorhanden ist. Eine verstorbene Person wird auch als „nicht versichert“ bewertet. In diesen Fällen wird die Aufgabe „DMP-Dokuintervall bei fehlender Versicherungszeit“ ausgegeben. Eine weitere Verarbeitung findet nicht statt.

10.4 Zweige

Der Batch arbeitet auf zwei getrennten Zweigen:

- Im Zweig 1 werden die Programme Asthma, COPD, Diabetes, KHK, Herzinsuffizienz und chronischer Rückenschmerz bearbeitet. Diese Verarbeitung wird im Kapitel 10.5 beschrieben.
- Im Zweig 2 wird das Programm Brustkrebs bearbeitet. Diese Verarbeitung wird im Kapitel 10.6 beschrieben. (Die Abschnitte 10.5.5 bis 10.5.7 gelten auch für das Programm Brustkrebs.)

Wird keiner der Parameter „Nur Brustkrebs“ bzw. „Nur alle übrigen Programme“ ausgewählt, werden beide Zweige durchlaufen.

10.5 Prüfungen, Ausgaben, Aktionen für alle Programme

Der Batch ermittelt zunächst Datum und Quartal, in welchem er selbst gerade läuft.

Anschließend ermittelt er zu sämtlichen Teilnehmern die jüngste gültige Dokumentation und deren Quartal sowie zu allen Programmen außer Brustkrebs den erwarteten Dokumentationsintervall. Dokumentationen aus dem zur Batchlaufzeit gültigen Quartal werden dabei nicht berücksichtigt.

- Das Quartal einer Dokumentation ist jenes, in welchem das Datum UnterschriebenAm liegt.

Das späteste Datum, zu dem die nächste Folgedokumentation erwartet wird, ist bei

- Intervall quartalsweise: Ende des nächsten Quartals nach Quartal jüngste Dokumentation
- Intervall halbjährlich: Ende des übernächsten Quartals nach Quartal jüngste Dokumentation
- Intervall jährlich: Ende des vierten Quartals nach Quartal jüngste Dokumentation

Das späteste Datum, zu dem die zweite Folgedokumentation erwartet wird, ist bei

- Intervall quartalsweise: Ende des übernächsten Quartals nach Quartal jüngste Dokumentation
- Intervall halbjährlich: Ende des vierten Quartals nach Quartal jüngste Dokumentation
- Intervall jährlich: Ende des achten Quartals nach Quartal jüngste Dokumentation

Beispielhaft, nach Quartalen aufsteigend.

	Q1 2017/1	Q2 2017/2	Q3 2017/3	Q4 2017/4	Q5 2018/1
Quartalsweise		Intervall1	Intervall2	Intervall3	
	Geliefert	**Folgedoku1**	**Folgedoku2**		
Halbjährlich		Intervall1		Intervall2	
	Geliefert	**Folgedoku1**		**Folgedoku2**	

Das Lieferplanbeispiel oben zeigt, dass die Intervalle bei halbjährlicher Lieferung nicht von dem Jahresbeginn oder -ende begrenzt sein müssen.

10.5.1 Aktionsplan

Der Aktionsplan bei ausbleibenden Dokumentationen sieht folgendes vor:

- Wenn das Ausbleiben der ersten Folgedokumentation festgestellt wird, dann Reaktion auf „**Eine fehlende Folgedokumentation**“
- Wenn das Ausbleiben der zweiten Folgedokumentation festgestellt wird, dann Reaktion auf „**Zwei fehlende Folgedokus**“

Dazu wird zunächst der Zeitpunkt (das späteste Datum aus Kapitel 10.5) ermittelt, zu dem zwei Dokumentationen fehlen. = **Ende2**

Eine fehlende Dokumentation wird erst erinnert, bei:

- Intervall quartalsweise: Ende des Quartals vor **Ende2** (Quartal zwei fehlende Dokumentationen) = **Ende1**
- Intervall halbjährlich - abhängig vom lokalen Parameter „FristQuartaleVor2FehlendenDokusAnschreibenRhythmus2Q“: Quartalsende ein bzw. zwei Quartale vor **Ende2** (Quartal zwei fehlende Dokumentationen) = **Ende1**
- Intervall jährlich - abhängig vom lokalen Parameter „FristQuartaleVor2FehlendenDokusAnschreibenRhythmus4Q“: Quartalsende ein bis vier Quartale vor **Ende2** (Quartal zwei fehlende Dokumentationen) = **Ende1**

Liegt im aktuellen Quartal bereits eine Dokumentation vor, erfolgt keine Reaktion auf „**Eine fehlende Folgedokumentation**“.

10.5.2 Karenzwert

Aus Kulanzgründen wird auf solches fehlen aber nicht sofort reagiert, sondern erst nach Ablauf zusätzlicher Karenztage. Es werden die folgenden Fristen berücksichtigt:

- Frist1 = **Ende1** plus Kulanzwert
- Frist2 = **Ende2** plus Kulanzwert

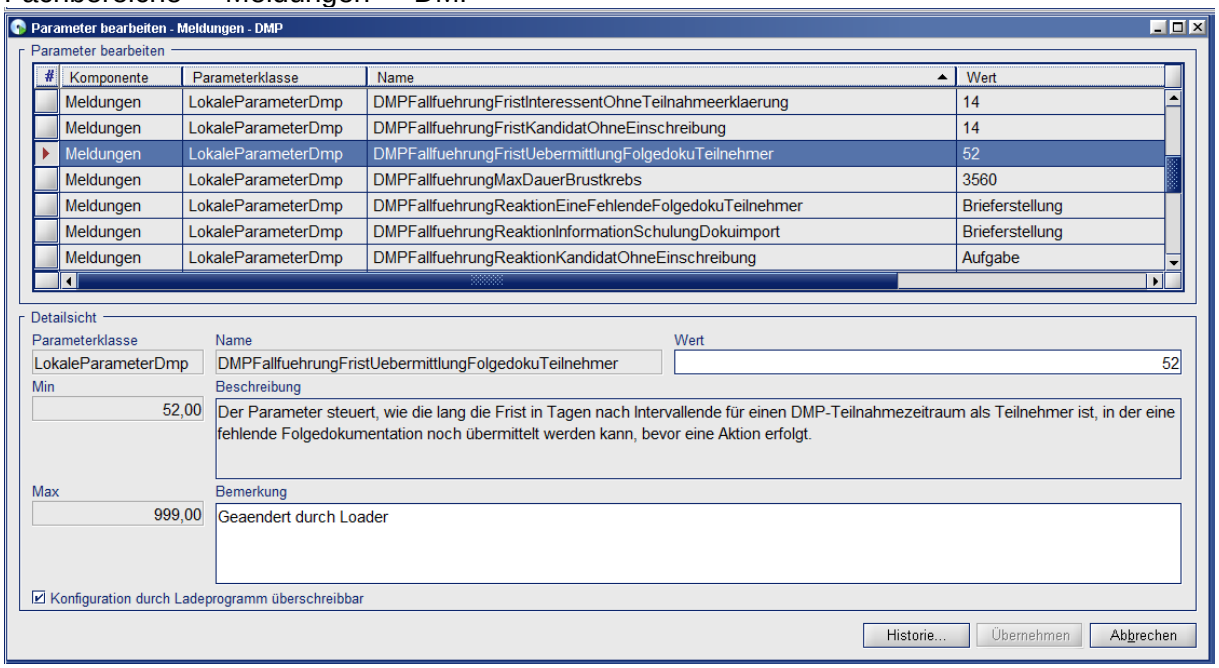
Damit haben wir drei Phasen, in die das Datum des Batchlaufs fallen kann:

Phase	Zeitraum
Keine fehlende Dokumentation	Batchdatum kleiner oder gleich Frist1
Eine fehlende Dokumentation	Batchdatum nach Frist1 und kleiner oder gleich Frist2
Zwei oder mehr fehlende Dokus	Batchdatum nach Frist2

Beispiel1: Lieferintervall = „quartalsweise“; Die jüngste Lieferung liegt im Quartal „`Doku`“. Also wird die erste Folgedokumentation im Quartal `Q1` erwartet, die Zweite im Quartal `Q2`. Wir addieren die Kulanz „`kkkk`“. Dies ist in der oberen Leiste angezeigt (zur vereinfachten Darstellung haben die „Quartale“ hier nur 8 Tage). Die untere Leiste zeigt die Phase (`0`, **1**, **2**):

```
Lieferung: [..Doku..][...Q1...][kkkk.Q2.][kkkk.Q3.][......
Phase: [00000000][00000000][00001111][11112222][2222..
```

Der Kulanzwert steht im Parameter „DMPFallfuehrungFristUebermittlungFolgedokuTeilnehmer“ bzw. „DMPFallfuehrungFristUebermittlungFolgedokuTeilnehmerBrustkrebs“ und ist für die erste- und zweite fehlende Folgedokumentation der gleiche. Er steht unter 21CAdmin -> Fachbereiche -> Meldungen -> DMP



Er muss ersichtlich zwischen 52 und 999 liegen.

10.5.3 Einschränkung auf bestimmte Quartale

Damit es nun tatsächlich zur Auslösung von Aktionen kommt, muss noch eine weitere Bedingung gelten:

- In Phase „Eine fehlende Dokumentation“ wird nur dann eine Aktion angestoßen, wenn der Batch genau im Intervall2 läuft.
- In Phase „Zwei oder mehr fehlende Dokus“ wird nur dann eine Aktion angestoßen, wenn der Batch genau im oder nach dem Intervall3 läuft.

Mit dieser Steuerung wird eine **Ruhephase** geschaffen, in der trotz des Fehlens einer Dokumentation vorübergehend nichts getan wird. Die Ruhephase liegt im Quartal Q3 und hat die Länge der Karenz.

Beispiel2: Wie Beispiel1, mit Karenz von halber Quartalslänge:

```
Lieferung: [..Doku..][...Q1...][kkkk.Q2.][kkkk.Q3.][......
Phase: [00000000][00000000][00001111][11112222][2222..
Batchoutput: [00000000][00000000][00001111][00002222][2222..
```

„`Batchoutput`“ zeigt die Reaktion des Batches.

Bis zum Ende des zweiten Quartals entspricht der Batchoutput der aktuellen Phase.

- Wenn der Batch *im Kulanzbereich* „`kkkk`“ des Folgequartals Q3 läuft, dann meldet er abweichend zur Phase „*keine* fehlende Dokumentation“, angezeigt durch „`0000`“. Hier liegt nun die **Ruhephase**.
- Wenn er im Quartal Q3 *nach* dem Kulanzbereich *oder später* läuft, dann meldet er wieder wie gewöhnlich die Phase

10.5.4 *Achtung*: Vorsicht bei der Setzung und Interpretation des Karenzwertes!

Die Erzeugung der **Ruhephase** wird durch die Quartalseinschränkung bewirkt, doch dies erzeugt die Gefahr von Fehlanwendungen, vor denen hier gewarnt wird. Je enger der Kulanzbereich an das Quartalsende rückt, umso weniger Tage bleiben, um die Meldung „Eine fehlende Dokumentation“ noch zu generieren.

Beispiel3: Wie Beispiel 2, Karenz endet einen Tag vor Quartalsende.

Nur bei Lauf genau am letzten Quartalstag, aber nicht davor oder dahinter, kann der Batch hier noch „Eine fehlende Dokumentation“ detektieren.

```
Lieferung: [..Doku..][...Q1...][kkkkkkk.][kkkkkkk.][......
Batchoutput: [00000000][00000000][00000001][00000002][2222..
```

Beispiel4: Wie Beispiel2, Karenz überdeckt ganzes Quartal oder mehr:

Wenn die Karenz die Quartalslänge erreicht oder überschreitet, bleibt die Meldung ganz aus:

```
Lieferung: [..Doku..][...Q1...][kkkkkkkk][kkkkkkkk][kkk.....
Batchoutput: [00000000][00000000][00000000][00000000][0002222.
```

- *Oberhalb* **91** wird der Batch für *quartalsweise* Lieferung dysfunktional: Er meldet dann überhaupt nicht mehr „Eine fehlende Dokumentation“, aber weiterhin „Zwei fehlende Dokus“.
- *Oberhalb* **182** wird der Batch für *halbjährliche* Lieferung dysfunktional: Er meldet dann nicht mehr „Eine fehlende Dokumentation“, aber weiterhin „Zwei fehlende Dokus“.

Wegen der nach hinten offenen Steuerung wird die Erkennung „Zwei fehlende Dokus“ aber mit Sicherheit immer erfolgen.

Es kann dadurch die Situation entstehen, dass Teilnehmer *keinen* Hinweis „Eine fehlende Dokumentation“ erhalten, aber nach „Zwei fehlende Dokus“ *automatisch ohne Vorwarnung* aus dem Programm ausgeschrieben werden (s. u.).

Angesichts der Kosten des Programms und der Schicksalshärte für den betroffenen Teilnehmer muss diese Situation durch achtsame Setzung des Karenzwertes vermieden werden.

Ein Wert *unter ca. 80* ist empfohlen

Ein Wert *über 89* ist zu vermeiden

10.5.5 Fehlende Folgedokumentationen

10.5.5.1 Sonderregelungen aufgrund der COVID-19-Pandemie

Dieser Abschnitt gilt nur noch für das Programm Brustkrebs.

Für den Zeitraum I. Quartal 2020 bis IV. Quartal 2021 (Pandemiezeitraum) gelten DMP-Folgedokumentationen – unabhängig eines tatsächlichen Nachweises – grundsätzlich als erbracht. Die bisher erfolgten Berechnungen wurden ausgebaut, da der Pandemiezeitraum (außer beim Intervall von 4 Quartalen) kaum noch relevant sein dürfte. Nur beim Programm Brustkrebs wird die Aufgabe „DMP-Teilnehmer mit fehlender Doku während Pandemie“ ausgegeben, sobald das Datum der jüngsten Dokumentation den Pandemiezeitraum schneidet.

Das Ende des Pandemiezeitraums wird über den Parameter InternerParameter_EndePandemiezeitraumDMP gesteuert. Sofern sich diesbezüglich die gesetzlichen Grundlagen ändern, kann hierüber der Pandemiezeitraum verlängert werden.

10.5.5.2 Eine fehlende Folgedokumentation

Dieser Abschnitt gilt auch für das Programm Brustkrebs.

Wenn der Batch wie im vorigen Abschnitt die Meldung „Eine Fehlende Dokumentation“ ausgegeben hat,

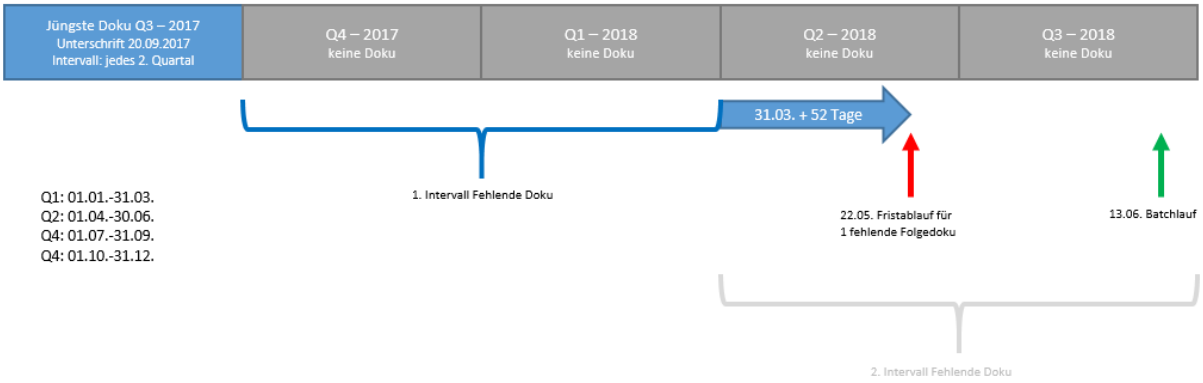
dann prüfe den Parameter „„ DMPFallfuehrungReaktionEineFehlendeFolgedokuTeilnehmer		**Parameterwert**
Aktion 1	Erzeuge Aufgabe	Aufgabe

	• **„Prüfe fehlende Folgedokumentation“**	
Aktion 2	Erstelle Briefe • „DMPFEHLENDEFDTLE“ (an den Arzt) • „DMPFEHLENDEFDTEILN“ (an den Versicherten)	Brief

Steuerung:

- Keine Aktion, wenn Brief/Aufgabe aus Reaktion eine fehlende Folgedokumentation (nicht älter als die Anzahl Quartale entsprechend dem Doku-Intervall) schon vorliegt
- Sonst obige Aktion

Beispiel:



10.5.6 Mehr als eine fehlende Folgedokumentation

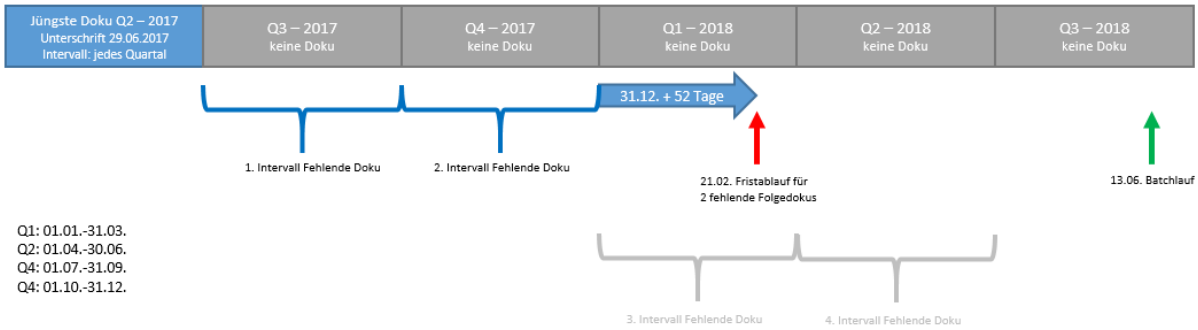
Dieser Abschnitt gilt auch für das Programm Brustkrebs.

10.5.6.1 Ergebnis

Wenn der Batch wie im vorigen Abschnitt die Meldung „Zwei Fehlende Dokus“ ausgegeben hat, **dann** kann das Verarbeitungsergebnis fünf alternative Ausprägungen besitzen:

Aktion	Kurzbeschreibung
Keine Aktion	
Aufgabe0	Erzeuge Aufgabe **„DMP-Teilnehmer mit Statusdatensatz ohne Folgedoku“**
Aufgabe1	Erzeuge Aufgabe **„Prüfe fehlende Folgedokumentation bei doppelter Erstdoku“**
Aufgabe2	Erzeuge Aufgabe **„Prüfe 2 fehlende Folgedokumentationen“**
Beenden	Beende Teilnahme erzeuge Brief „DMPMITTEILUNGENDETEILNLE“ (an den Arzt)“ erzeuge Brief „DMPMITTEILUNGENDETEILNVP“ (an den Versicherten)“ erzeuge Aufgabe **„DMP-Teilnehmer automatisch beendet“**.

Beispiel:


Jüngste Doku Q2 – 2017
Unterschrift 29.06.2017
Intervall: jedes Quartal
Q3 – 2017
keine Doku
Q4 – 2017
keine Doku
Q1 – 2018
keine Doku
Q2 – 2018
keine Doku
Q3 – 2018
keine Doku
31.12. + 52 Tage
1. Intervall Fehlende Doku
2. Intervall Fehlende Doku
21.02. Fristablauf für
2 fehlende Folgedokus
13.06. Batchlauf
Q1: 01.01.-31.03.
Q2: 01.04.-30.06.
Q4: 01.07.-31.09.
Q4: 01.10.-31.12.
3. Intervall Fehlende Doku
4. Intervall Fehlende Doku

10.5.6.2 Steuerung

Es müssen folgende Unterprüfungen durchgeführt werden.

Prüfung	**Name der Prüfung. Siehe „Unterprüfungen“.**	**Mögliche Ergebnisse**
Statusdatensatz	Prüfung auf Vorliegen eines DMP-Statusdatensatzes	Ja **„Ja, Fristablauf“** Nein
Workflowsatz	Prüfung auf Vorliegen eines Workflowsatzes	Ja Nein
2Erstdokus	Prüfung auf doppelte Erstdokus	Ja Nein
Aufgabe2	Prüfung auf Aufgabe „Prüfe 2 fehlende Folgedokumentationen“	Nicht überschritten Überschritten
Frist1FehlendeDoku	Prüfung auf Vorliegen von Briefen oder Aufgaben zu einer fehlenden Folgedokumentation mit Frist	Nicht überschritten Überschritten
Parameter	Prüfe Parameter `DMPFallfuehrungReaktionZweiFehlendeFolgedokusTeilnehmer`	Aufgabe Teilnahme beenden

Die fünf möglichen Verarbeitungsergebnisse bilden sich danach wie folgt: Es wird die erste Aktion ausgeführt, deren Bedingungen beim Abarbeiten von oben nach unten in der folgenden Tabelle erfüllt sind.

Prüfung **Aktion**	**Work-flowsatz**	**Statusdatensatz**	**2Erst-dokus**	**Aufgabe2**	**Frist1FehlendeDoku**	**Parameter**
Aufgabe	„Ja“					
Keine		„Ja, kein Fristablauf“				
Aufgabe0		„Ja, Fristablauf“				
Aufgabe1			„Ja“			

Keine				„Nicht überschritten“	„Nicht überschritten“	
Aufgabe2				„Nicht überschritten“	„Überschritten“	„Aufgabe“
Beenden				„Überschritten“		„Teilnahme beenden“
				„Nicht überschritten“	„Überschritten“	

Trifft keine Bedingung zu, erfolgt auch keine Aktion.

Die einzelnen Prüfungen werden nun noch im Detail beschrieben.

10.5.6.3 Unterprüfungen

10.5.6.3.1 Prüfung auf Vorliegen eines DMP-Statusdatensatzes

Statusdatensätze enthalten Programm, Person und Datum. Existiert ein solcher Satz zu Person und Programm ohne entsprechende Doku im Bestand, mit einem Datum größer als unterschriebenAm der jüngsten Dokumentation, dann „**Ja**“, sonst „**Nein**“. Ist die Frist aus Parameter DMPFallfuehrungFristAufgabeNachEingangStatusdatensatz vom Eingangsdatum aus dem Statusdatensatz zum Tagesdatum überschritten, dann **„Ja, Fristablauf“** und Aufgabe „DMP-Teilnehmer mit Statusdatensatz ohne Folgedoku“

10.5.6.3.2 Prüfung auf Vorliegen eines Workflowsatzes

Workflowsätze entstehen, wenn DMP-Dokumentationen nicht fehlerfrei eingespielt werden können. Sie enthalten dann Person, Programm und unterschriebenAm. Existiert ein solcher Satz zu Person und Programm mit einem unterschriebenAm größer als unterschriebenAm der jüngsten Dokumentation, dann „**Ja**“ und Aufgabe „DMP-Teilnehmer mit Doku im Workflow bei fehlenden Folgedokus“, sonst „**Nein**“.

10.5.6.3.3 Prüfung auf doppelte Erstdokus

Ist die jüngste Dokumentation eine Erstdokumentation und es existiert eine weitere gültige Erstdokumentation, dann „**Ja**“, sonst „**Nein**“.

10.5.6.3.4 Prüfung auf Aufgabe „Prüfe 2 fehlende Folgedokumentationen“

Prüfe, ob die Aufgabe „**Prüfe 2 fehlende Folgedokumentationen**“ mit Erstelldatum nach der jüngsten Dokumentation vorliegt. Wenn nicht, dann „**Nicht überschritten**“. Sonst: Wenn die Frist abgelaufen ist, dann „**Überschritten**“, sonst „**Nicht überschritten**“.

10.5.6.3.5 Prüfung auf Vorliegen von Briefen oder Aufgaben zu einer fehlenden Folgedokumentation mit Frist

Finde den jüngsten Brief aus

- „**Eine fehlende FD – Leistungserbringer**“
- „**Eine fehlende FD – Versicherter**“

Finde außerdem die
Aufgabe „**Prüfe fehlende Folgedokumentation**“.

Stelle nun fest, ob mindestens eines dieser Objekte eine bereits abgelaufene Frist enthält. Wenn ja, dann „**Überschritten**“, sonst „**Nicht überschritten**“.

Die Fristende-Werte bestimmen sich wie folgt:

- Ermittle den **Abstand** = `DMPFallfuehrungAbstandAnschreibenAufgabeZuBeendigungAufgabeTeilnehmer`
- Bestimmung des Fristendes bei **Brief**:
  Fristende = erstelltAm + **Abstand**.
- Bestimmung des Fristendes bei der **Aufgabe**
  Fristende = Wiedervorlagefrist + **Abstand**

10.5.6.3.6 Prüfe Parameter „„DMPFallfuehrungReaktionZweiFehlendeFolgedokusTeilnehmer

Ermittle den Wert `DMPFallfuehrungReaktionZweiFehlendeFolgedokusTeilnehmer`. Das Ergebnis ist entweder „**Aufgabe**“ oder „**Teilnahme beenden**“.

10.5.7 Weitere Prüfungen

Dieser Abschnitt gilt auch für das Programm Brustkrebs.

10.5.7.1.1 Prüfung auf Vorliegen einer weiteren DMP-Teilnahme

Wenn eine weitere DMP-Teilnahme zum gleichen Programm als Kandidat oder Interessent im Bestand vorliegt, dann Aufgabe „Weitere DMP-Teilnahme aus Dokuintervall prüfen“ und weitere Verarbeitung.

10.5.7.1.2 Prüfung auf abweichendes Datum Erstdokumentation

Wenn die jüngste Dokumentation eine Erstdokumentation ist und das Unterschriftsdatum ist nicht gleich dem Erstdokumentationsdatum der DMP-Teilnahme, dann Hinweis DMPBA123 und weitere Verarbeitung. Wenn Einstufung als Fehler, dann keine weitere Verarbeitung.

10.5.7.1.3 Ermittlung Doku-Intervall

Wenn der Doku-Intervall nicht zu ermitteln ist, dann Fehler DMPBA121 und keine weitere Verarbeitung. (Gilt nicht für das Programm Brustkrebs.)

10.5.7.1.4 Prüfung auf abweichenden KV-Bereich

Liegen aus einem Quartal Dokumentationen mit unterschiedlichem KV-Bereich vor, dann Fehler DMPBA122 und keine weitere Verarbeitung.

10.6 Prüfungen, Ausgaben, Aktionen für Brustkrebs

Zum Programm Brustkrebs werden bei einer oder mehr fehlenden Dokumentationen die gleichen Aktionen durchgeführt, wie bei den anderen Programmen. Es wird zusätzlich geprüft, ob die Teilnahme wegen langer Phase ohne Krankheitsbefund beendet werden kann.

10.6.1 Ergebnis

Die möglichen Ergebnisse eines Batch-Laufs sind:

Aktion	Beschreibung
DMPA600	„**Keine Erstmanifestation ermittelbar**“
Beenden	Teilnahme beenden Brief „`DMPTEILNAHMEENDE35LE`“ an Arzt Brief „`DMPTEILNAHMEENDE35VP`“ an Versicherten erzeuge Aufgabe „**DMP-Teilnehmer automatisch beendet**“.

10.6.2 Steuerung

Es müssen folgende Unterprüfungen durchgeführt werden.

Prüfung	Name der Prüfung. Siehe „Unterprüfungen“.	Mögliche Ergebnisse
Diagnose	Ermittle Diagnose	„Fehler DMPA600“ [OK]
Diagnosedatum	Prüfe auf Diagnosedatum mit Abstand maximale Teilnahme Brustkrebs	„Nicht überschritten“ „Ausschreibung wegen Dauer“ „Altfall“

Die drei möglichen Verarbeitungsergebnisse bilden sich danach wie folgt: Es wird die erste Aktion ausgeführt, deren Bedingungen beim Abarbeiten von oben nach unten in der folgenden Tabelle erfüllt sind

Prüfung **Aktion**	**Diagnose**			**Diagnosesicherung**	
DMPA600				„Fehler“	
Keine Prüfung auf Altfälle/Dauer	„Fernmetastasen“				
DMPA601				„Altfall“	
Beenden				„Ausschreibung wegen Dauer“	

Trifft keine Bedingung zu, erfolgt auch keine Aktion.

10.6.2.1 Die Aktion „Beenden“

Ermittle Fall aus „**Ausschreibung aufgrund Dauer prüfen**“.

Ist das Datum Diagnosesicherung + 10 Jahre kleiner als das Tagesdatum, wird die Teilnahme mit dem Grund 35 beendet. Es werden die Felder teilnahmeBis und endeGrund versorgt.

Feld **Bedingung**	**teilnahmeBis**	**endeGrund**	**Text zum Endegrund**
Dauer überschritten	DiagnoseDatum + 10 Jahre	35	„35 Ende Brustkrebs 10 Jahre“

Wenn teilnahmeBis nach obiger Prozedur *vor* teilnahmeVon liegt, dann wird teilnahmeBis auf den Wert teilnahmeVon hochgesetzt.

10.6.3 Unterprüfungen

10.6.3.1 Ermittle Datum Diagnosesicherung

Wenn es in mindestens einer Dokumentation ein versorgtes Datum „Fernmetastasen“ gibt, dann „**Fernmetastasen“.**

Es wird das jüngste Datum aus „Erstmanifestation“, „Rezidiv“, „Kontralateral“ ermittelt. Existiert dieses nicht, dann „**Fehler**“ DMPA600 und keine weitere Verarbeitung.

Sonst [OK] und das gefundene Datum ist das Datum „**Diagnosesicherung**“.

Der Wert „**Diagnosesicherung**“ wird für die „**Ausschreibung aufgrund Dauer prüfen**“ sowie für „Berechne Prüfrhythmus Brustkrebs“ benötigt.

Die benötigten Datumswerte stehen in den Sichtmasken je nach Version der eingegangenen DMP-Dokumentationen mit unterschiedlichen Namen, die hier gelistet werden:

Datum Version	Erstmanifestation	Rezidiv	Kontralateral	Fernmetastasen
Version 9	Primärtumor	Lokoregionäres Rezidiv	Kontralateraler Brustkrebs	Fernmetastasen
Versionen 4 bis 8	Erstmanifestation des Primärtumors	Lokoregionäres Rezidiv	Manifestation eines kontralateralen Brustkrebses	Fernmetastasen erstmals gesichert
Version 1,2,3	Datum Erstmanifestation	Datum Lokalrezidiv	-	Fernmetastasen gesichert

10.6.3.2 Prüfe auf Dauer der Teilnahme Brustkrebs

Die Prüfungen basieren auf dem Stichtag 01.10.2017 sowie dem *5 ½ Jahre früher* liegenden Datum 01.04.2012.

Diese werden nur durchgeführt, wenn in keiner gültigen Dokumentation zu dieser Teilnahme ein Datum zur Feststellung von Fernmetastasen vorliegt.

10.6.3.2.1 Altfälle prüfen:

ZurTeilnahme wird der Fehler DMPA601 ausgegeben und keine weitere Verarbeitung durchgeführt,

- **wenn** das letzte **Diagnosedatum** *mindestens* 5 ½ Jahre *vor* dem 01.10.2017 liegt, also vor dem 01.04.2012.
- **und** die Erstdokumentation *vor* dem 01.10.2017 liegt.

Hinweis: Der Arzt kann entscheiden, für solcherart beendete Teilnahmen eine erneute Teilnahme als „***Anschlussfall“*** *ab* dem 01.10.2017 zu eröffnen.

10.6.3.2.2 Auschreibung aufgrund der Dauer prüfen:

- Eine Teilnahme wird automatisch geschlossen, **wenn** das **Diagnosedatum** plus 10 Jahre vor dem Batchdatum (heute) liegt.

Die Werte 5 ½ und 10 Jahre sind fixe gesetzliche Vorgaben. Erst nach 10 Jahren ohne neue Tumordiagnosen soll das Programm beendet werden.

Wenn keine der 3 Regeln erfüllt ist, melde „Nicht überschritten“.

10.6.4 Ermittlung der relevanten Dokumentation

Es wird die jüngste gültige Dokumentation und deren Lieferquartal (in welchem das Datum UnterschriebenAm liegt) ermittelt. Dokumentationen aus dem zur Batchlaufzeit gültigen Quartal werden dabei nicht berücksichtigt.

10.6.5 Berechnung Prüfrhythmus Brustkrebs

Der Prüfrhythmus der Brustkrebsdokumentationen ist abhängig vom Datum der Diagnosesicherung, dem Datum der relevanten Dokumentation und dem Stichtag 1.10.2018.

Bis zum 30.09.2018, bzw. beim Auftreten von Fernmetastasen gilt:

nach 2 fehlenden Quartalen seit der jüngsten Dokumentation wird eine Teilnahme mit „eine fehlende Doku“ bewertet. Nach weiteren 2 Quartalen sind es „zwei fehlende Dokus“.

Ab dem 01.10.2018 gilt:

Innerhalb der ersten 5 Jahre wird eine Teilnahme nach 2 fehlenden Quartalen mit „eine fehlende Doku“ bewertet. Nach weiteren 2 Quartalen sind es „zwei fehlende Dokus“.
Nach 5 Jahren wird eine Teilnahme nach 4 fehlenden Quartalen mit „eine fehlende Doku“ bewertet. Nach weiteren 4 Quartalen sind es „zwei fehlende Dokus“.

Dabei gilt eine Übergangsregelung, dass die 4-Quartals-Regel auch greift, wenn der Termin für die erwartete Doku nach beiden Fristen (1.10.2018 und 5 Jahre) liegt.

Bei der Berechnung der fehlenden Dokus zum Tagesdatum, wird die Frist aus dem Parameter
LokaleParameter_Dmp.DMPFallfuehrungFristUebermittlungFolgedokuTeilnehmerBrustkrebs
berücksichtigt.

Die Durchführung der weiteren Aktionen erfolgt entsprechend der anderen Programme und ist im Abschnitt 10.5 beschrieben.

10.7 Testlauf

Wird der Batch im Testlauf gestartet, werden keine Bestandsveränderungen durchgeführt. Es werden keine Fehlermeldungen oder Aufgaben ausgegeben. Jede zu prüfende DMP-Teilnahme wird auf einer Prüfliste ausgegeben.

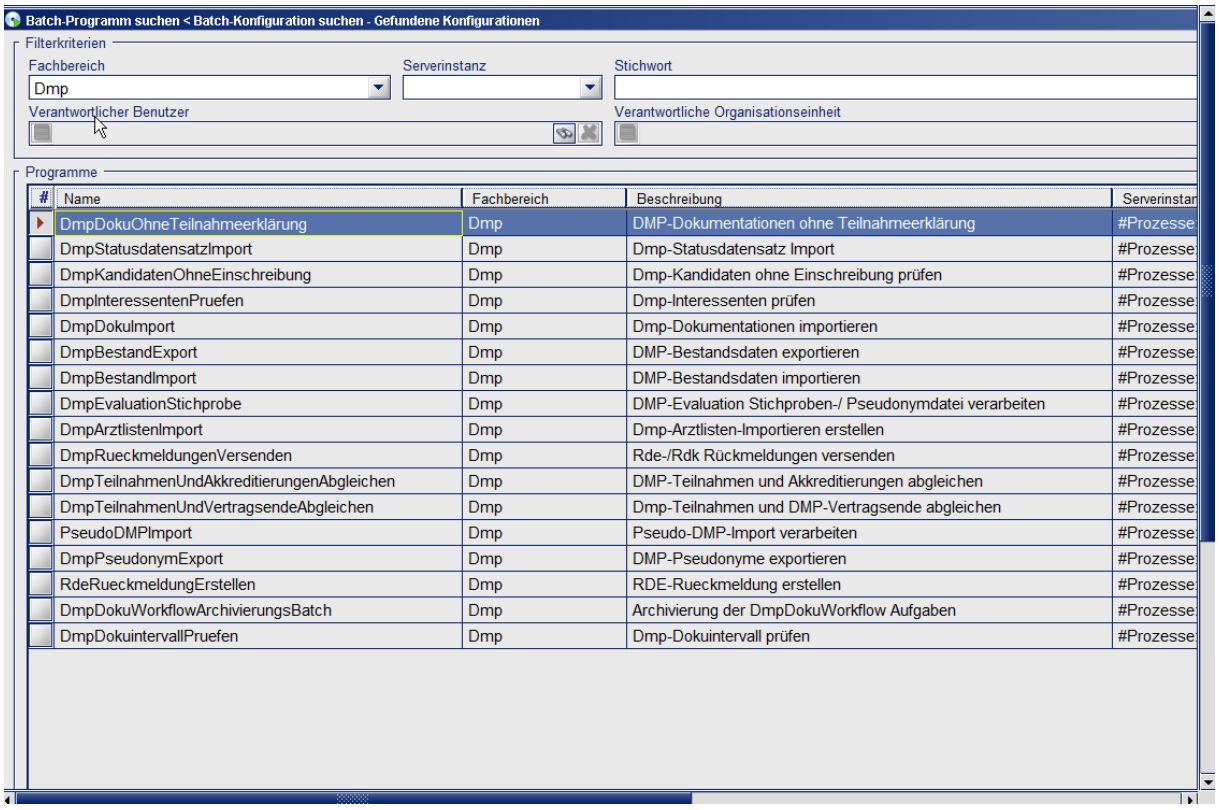
11 DmpDokuOhneTeilnahmeerklärung

11.1 Einführung

Durch den Batch werden „Kandidaten“ und „Interessenten“ ermittelt, bei denen keine „Teilnahmeerklärung“ sowie keine „Datenschutzeinwilligung“ vorhanden ist. Liegt zu den selektierten DMP-Teilnahmen eine Dokumentation vor, deren Unterschriftsdatum (Erstelldatum) älter als 18 Monate ist, wird die Dokumentation gelöscht. Für die gelöschte Dokumentation wird eine RDE-Rückmeldung mit Verarbeitungskennzeichen 1 und Meldegrund 04 erzeugt. Da durch den Batch auch stornierte DMP-Teilnahmen und stornierte Dokumentationen aufgegriffen werden, erfolgt die Anlage einer RDE-Rückmeldung für die zu löschende Dokumentation nur, wenn zuvor noch keine RDE-Rückmeldung für diese erstellt wurde.
Die durch den Batch gelöschten Dokumentationen werden im Batchprotokoll aufgeführt. Handelt es sich bei der zu löschenden Dokumentation um die letzte nicht stornierte Erstdokumentation, wird das Datum „Erstdokumentation am“ in den „Teilnahmevoraussetzungen“ geleert.

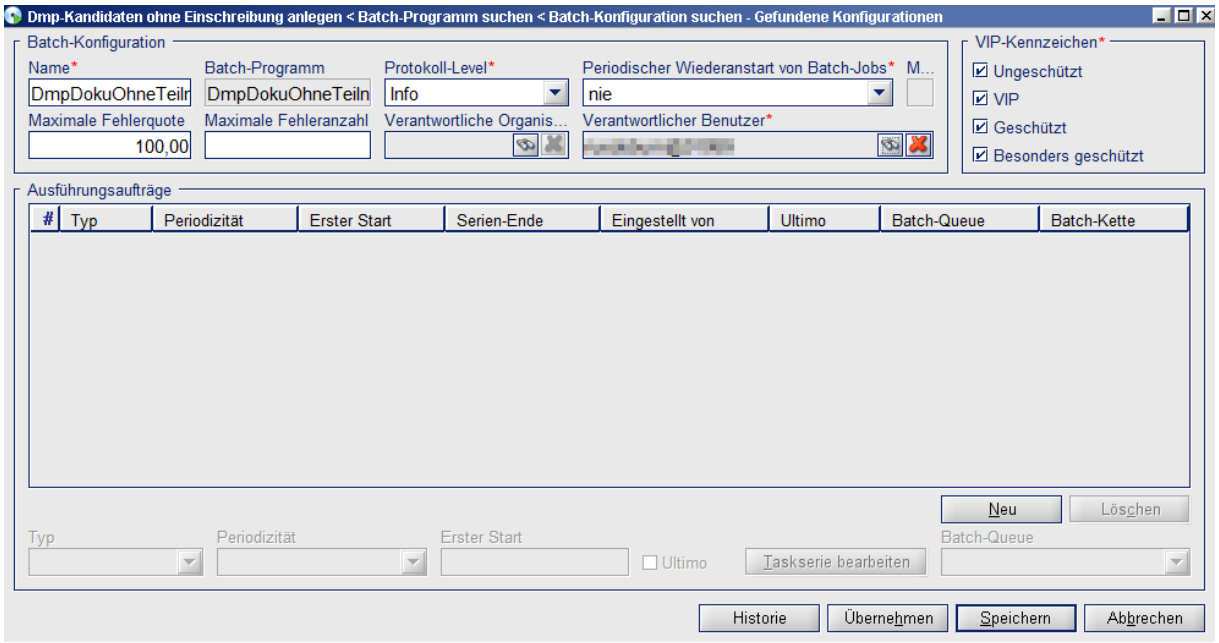
11.2 Batchkonfiguration

Initial im 21C-Admin eine Konfiguration erzeugen: unter Batch-Programme konfigurieren -> DMP -> Fachbereich = DMP findet sich der DmpDokuOhneTeilnahmeerklärung – Batch.



#	Name	Fachbereich	Beschreibung	Serverinstan
	DmpDokuOhneTeilnahmeerklärung	Dmp	DMP-Dokumentationen ohne Teilnahmeerklärung	#Prozesse
	DmpStatusdatensatzImport	Dmp	Dmp-Statusdatensatz Import	#Prozesse
	DmpKandidatenOhneEinschreibung	Dmp	Dmp-Kandidaten ohne Einschreibung prüfen	#Prozesse
	DmpInteressentenPruefen	Dmp	Dmp-Interessenten prüfen	#Prozesse
	DmpDokuImport	Dmp	Dmp-Dokumentationen importieren	#Prozesse
	DmpBestandExport	Dmp	DMP-Bestandsdaten exportieren	#Prozesse
	DmpBestandImport	Dmp	DMP-Bestandsdaten importieren	#Prozesse
	DmpEvaluationStichprobe	Dmp	DMP-Evaluation Stichproben-/ Pseudonymdatei verarbeiten	#Prozesse
	DmpArztlistenImport	Dmp	Dmp-Arztlisten-Importieren erstellen	#Prozesse
	DmpRueckmeldungenVersenden	Dmp	Rde-/Rdk Rückmeldungen versenden	#Prozesse
	DmpTeilnahmenUndAkkreditierungenAbgleichen	Dmp	DMP-Teilnahmen und Akkreditierungen abgleichen	#Prozesse
	DmpTeilnahmenUndVertragsendeAbgleichen	Dmp	Dmp-Teilnahmen und DMP-Vertragsende abgleichen	#Prozesse
	PseudoDMPImport	Dmp	Pseudo-DMP-Import verarbeiten	#Prozesse
	DmpPseudonymExport	Dmp	DMP-Pseudonyme exportieren	#Prozesse
	RdeRueckmeldungErstellen	Dmp	RDE-Rueckmeldung erstellen	#Prozesse
	DmpDokuWorkflowArchivierungsBatch	Dmp	Archivierung der DmpDokuWorkflow Aufgaben	#Prozesse
	DmpDokuintervallPruefen	Dmp	Dmp-Dokuintervall prüfen	#Prozesse

Weiter mit „Neu“:



Die Konfiguration beschränkt sich auf die Möglichkeit für die Auswahl des zu verarbeitenden VIP-Status.

12 Anhang

Hier sind Batches, Briefe und Aufgaben sowie Steuerungsparameter gesamthaft gelistet.

12.1 Batches

Die folgenden Batches sind für DMP-Fallführung relevant:

Batch	Fallführungsaktivitäten
DmpStatusdatensatzImport	Datensätze stellen Aktivitäten vorl. zurück
DmpBestandImport	Mitteilung zum Kandidaten, Interessenten oder Teilnehmer
DMP TE/EWE Import	Mitteilung zu Teilnahmeerklärungen
DmpDokuImport	Speichern von Behandlungen und diagnosespezifischen Daten
DmpKandidatenOhneEinschreibung	Fristüberschreitung Übergang „Kandidat -> Interessent“
DmpInteressentenPruefen	Fristüberschreitung Lieferung Erstdokumentation/Teilnahmeerklärung
DmpDokuntervallPruefen	Fristüberschreitung Lieferung Folgedokumentationen und Überprüfung Brustkrebsstatus
DmpDokuOhneTeilnahmeerklärung	Löschung von Dokumentationen
DmpReminding	Prüfung von Schulungsteilnahmen Erstellen von Informationsschreiben

12.2 Briefe und Aufgaben

Die folgenden Briefe und Aufgaben werden im Zuge der Fallführung erstellt:

Typ	Schlüssel für Brief	Name
DMP Begrüßung		
Brief	`DMPBESTAETEINSCHRARZT`	**Bestätigung der Einschreibung eines DMP-Teilnehmers an den Arzt**
Brief	`DMPBESTAETTEILNAHME`	**Bestätigung der DMP-Teilnahme an den Teilnehmer**
DMP Bestandsimport		
Brief	`DMPBESTAETTEILNAHME`	**Bestätigung Teilnahmeerklärung Teilnehmer**
Brief	`DMPBESTAETEINSCHRARZT`	**Bestätigung Einschreibung DMPArzt**
DMP KandidatenOhneEinschreibung		
Aufg.		**Kandidat ohne Einschreibung**

Typ	Schlüssel für Brief	Name
DMP InteressentenPruefen		
Aufg.		**Interessent ohne Erstdokumentation**
Brief	DMPFEHLENDEERSTDOKU	**Fehlende Erstdokumentation Arzt**
Brief	DMPFEHLENDEERSTDOKUERINN	**Fehlende Erstdokumentation Arzt Erinnerung**
Aufg		**Interessent ohne Teilnahmeerklärung**
Brief	DMPFEHLENDETEILNAHME	**Fehlende Teilnahmeerklärung Arzt**
Brief	DMPFEHLENDETEILNAHMEERINN	**Fehlende Teilnahmeerklärung Arzt Erinnerung**
DMP IntervallPruefung – alle Programme		
Aufg.		**Weitere DMP-Teilnahme aus Dokuintervall prüfen**
Aufg.		**DMP-Dokuintervall bei fehlender Versicherungszeit**
Aufg.		**DMP-Teilnehmer mit Doku im Workflow bei fehlenden Folgedokus**
Aufg.		**DMP-Teilnehmer mit Statusdatensatz ohne Folgedoku**
DMP IntervallPruefung – nicht-Brustkrebs		
Aufg.		DMP Teilnehmer mit doppelter Erstdokumentation
Aufg.		DMP Teilnehmer mit fehlender Folgedokumentation
Brief	DMPFEHLENDEFDTEILN	**Eine fehlende FD – Versicherter**
Brief	DMPFEHLENDEFDLE	**Eine fehlende FD – Leistungserbringer**
Aufg.		DMP Teilnehmer mit fehlenden Folgedokumentationen
Brief	DMPMITTEILUNGENDETEILNLE	**Mitteilung über Ende der DMP-Teilnahme – Arzt**
Brief	DMPMITTEILUNGENDETEILNVP	**Mitteilung über Ende der DMP-Teilnahme – Versicherter**
Aufg.		DMP-Teilnehmer automatisch beendet
DMP IntervallPruefung – Brustkrebs		
Brief	DMPTEILNAHMEENDE35LE	**Teilnahme-Ende an Koordinierenden Arzt – Grund 35**
Brief	DMPTEILNAHMEENDE35VP	**Teilnahme-Ende an Versicherten – Grund 35**
Aufg		DMP-Teilnehmer mit fehlender Doku während Pandemie
DMP Reminding – Schulung		
Aufg.		**Prüfe Information Schulung**
Brief	DMPINFORMATIONSCHULUNG	**Information Schulung**

Typ	Schlüssel für Brief	Name
Brief	DMPTEILNAHMEENDELE	**Mitteilung über Ende der DMP-Teilnahme - Arzt**
Brief	DMPTEILNAHMEENDEVP	**Mitteilung über Ende der DMP-Teilnahme - Versicherter**
Aufg.		**Prüfe 2 nicht wahrgenommene Schulungen**
DMP Reminding – Diagnosewarnung		
Brief	DMPINFOSTATBEHAS	**Information Stationäre Behandlung Asthma**
Brief	DMPINFOSTATBEHCOPD	**Information Stationäre Behandlung COPD**
Brief	DMPINFOEXAZERBATION	**Information über Exazerbationen**
Brief	DMPINFOHYPERTONIEDM	**Information über Hypertonie Diabetes**
Brief	DMPINFOHYPERTONIEKHK	**Information über Hypertonie KHK**
Brief	DMPINFODIABETES	**Information über Diabetes und Diabetes Symptome**
Brief	DMPINFOHBA1CWERT	**Information über HbA1c – Wert**
Brief	DMPINFOFUSSSTATUS	**Information über Fußstatus**
Brief	DMPINFOAUGENUNTERSUCHUNG	**Infobrief Augenarztuntersuchung**
Brief	DMPINFOKOERPERLICHESTRAINING OSTEOPOROSE	**Information zum körperlichen Training bei Osteoporose**
Brief	DMPINFOSTURZRISIKEN	**Information über Sturzrisiken und deren Vermeidung**
DMP Reminding – Allg. Informationsschreiben		
Brief	DMPINFORAUCHERENTWOEHNUNG	**Information Raucherentwöhnung**
Brief	DMPINFOERNAEHRUNG	**Information zur Ernährungsberatung**
Brief	DMPINFOKOERPERLICHESTRAINING	**Information zum körperlichen Training**

12.3 Parameter

Parameter für DMP-Fallführung	Bedeutung/Werte
DMP Doku Import	
DMPFallfuehrungAktiv	• Kennzeichen Reminding
DMP Reminding – Schulung	
DMPFallfuehrungReaktionInformationSchulungDokuimport	• Aufgabe • Brieferstellung
DMPFallfuehrungReaktionZweiNichtWahrgenommeneSchulungenDokuimport	• Aufgabe • Automatische Beendigung
DMP Reminding – Diagnosewarnung	

Parameter für DMP-Fallführung	Bedeutung/Werte

DMP Reminding – Allg. Informationsschreiben	

Kandidaten ohne Einschreiben	
`DMPFallfuehrungReaktionKandidatOhneEinschreibung`	• Aufgabe • Beenden
DMP IntervallPruefung – nicht Brustkrebs	
`DMPFallfuehrungFristUebermittlungFolgedokuTeilnehmer`	Frist bis Lieferung erste/zweite fehlende Folgedokumentation
`DMPFallfuehrungReaktionEineFehlendeFolgedokuTeilnehmer`	• Aufgabe • Brief
`DMPFallfuehrungFristAufgabeNachEingangStatusdatensatz`	Frist bis Lieferung Dokumentation nach Eingang Statusdatensatz
`DMPFallfuehrungReaktionZweiFehlendeFolgedokusTeilnehmer`	• Aufgabe • Teilnahme beenden
`DMPFallfuehrungAbstandAnschreibenAufgabeZuBeendigungAufgabeTeilnehmer`	Frist für Beendigung in Tagen
`FristQuartaleVor2FehlendenDokusAnschreibenRhythmus2Q`	Frist zur Berechnung einer fehlenden Folgedoku
DMP IntervallPruefung – Brustkrebs	
	•
`DMPFallfuehrungFristUebermittlungFolgedokuTeilnehmerBrustkrebs`	Frist bis Lieferung zweite fehlende Folgedokumentation
`FristQuartaleVor2FehlendenDokusAnschreibenRhythmus2Q` `und`	Frist zur Berechnung

Parameter für DMP-Fallführung	Bedeutung/Werte
`FristQuartaleVor2FehlendenDokusAnschreibenRhythmus4Q`	einer fehlenden Folgedoku